

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 29 36. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 19. Juli 2012

„Afrika-Festival“

Buntes Treiben auf der Brühlwiese



Beim Afrika-Festival von Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Juli 2012, wird's auf der Brühlwiese vor dem Waiblinger Bürgerzentrum wieder bunt zugehen. An allen drei Tagen versorgt ein Basar mit Essensständen die Besucher. Für Kinder gibt es ganz unterschiedliche Angebote von der Hüpfburg über Schminkspaß. Verschiedene Tanz- und Musikgruppen gestalten das Programm und wer sich selbst einmal im Trommeln probieren möchte, kann an einem Workshop teilnehmen. Die Vielfalt der afrikanischen Kleidung wird am Sonntag um 15 Uhr bei einer Modenschau vorgestellt. Festivalzeiten: Freitag 14 Uhr bis 24 Uhr, Samstag 11 Uhr bis 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr bis 20 Uhr (das genaue Programm finden Sie auf Seite 4). Der Eintritt zum Festival ist frei. Weitere Infos im Internet auf den Seiten www.afrikafestival-waiblingen.de.

Zuschüsse an Einrichtungen 2012

Anerkennenswerte und wichtige Einsätze

(gege) Einrichtungen, die im sozialen Bereich aktiv sind, werden jedes Jahr aufs Neue von der Stadtverwaltung für ihre aner kennenswerte und wichtige Arbeit unterstützt. Über die Höhe der aktuellen Ausgaben haben die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung in der Sitzung am Mittwoch, 11. Juli 2012, Kenntnis genommen. Demnach erhält die „pro familia“ im Bürgermühlenweg einen Zuschuss in Höhe von 8 400 Euro. Dem DRK-Kreisverband fließen 11 146 Euro in Höhe des Erbbauzinses für das Grundstück in der Henri-Dunant-Straße 1 zu; der Ortsverein der Einrichtung erhält außerdem einen Zuschuss von 5 534 Euro, ebenfalls entsprechend dem Erbbauzins für das DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße, ebenso einen Zuschuss in Höhe von 5 700 Euro für das dazu gepachtete Grundstück.

Die Diakonie- und Sozialstation wird in Höhe des Erbbauzinses des Gebäudes in der Schorndorfer Straße 56 mit 15 837 Euro bedacht. Die Mobile Tagesstätte der Erlacher Höhe, die mit ihrem Dienst in der Blumenstraße 3 anzutreffen ist, wird mit 7 000 Euro unterstützt.

Turn- und Sporthallen

In den Sommerferien zu

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt Waiblingen sind in den Sommerferien von Donnerstag, 26. Juli, bis Sonntag, 2. September 2012, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden während der großen Ferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind von 26. Juli bis 9. September zu.

Zum Jahrestag 20. Juli 1944

Fahnen an den Rathäusern

Mit der Bundes-, Landes- und Europaflagge an den Rathäusern der Stadt wird am Freitag, 20. Juli 2012, auf den Jahrestag des Attentats als Umsturzversuch des militärischen Widerstands im Jahr 1944 gedacht. Die Tötung Adolf Hitlers im Führerhauptquartier „Wolfsschanze“ war fehlgeschlagen. Claus Schenk Graf von Stauffenberg hatte bei einer Besprechung unter dem Kartentisch eine Sprengladung platziert.

Ensemble von Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal einmal mehr ausgezeichnet

Nach dem „Kleinen“ jetzt auch der „Große“

(dav) Erst der „Kleine“, dann der „Große“ – die Stadt Waiblingen als Bauherr und Prof. Hartmut N. Schneider, dessen Architekturbüro seinen Sitz in Stuttgart hat, haben allen Grund zur Freude, denn die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal sind einmal mehr ausgezeichnet worden. Nachdem das Ensemble an der Rems vor einem Jahr den „Kleinen Hugo“ des Landesverbands des Bunds Deutscher Architekten erhielt, ist es nun der „Große Hugo“, exakter: der „Hugo-Häring-Preis“, der im Herbst entgegen genommen werden darf. Baubürgermeisterin Birgit Priebe zeigt sich stolz, dass der Stadt Waiblingen die begehrte Auszeichnung zum ersten Mal verliehen wird.

Zu der Auszeichnung hätten zwei Komponenten geführt, eine städtebauliche und natürlich die Architektur. Birgit Priebe: „Die Auszeichnung gibt uns Recht, dass wir den gesamten Bereich an der Stadtmauer in einen Wettbewerb integriert haben und auch keine Angst davor hatten, der historischen Stadtsilhouette zwei Gebäude mit ganz eigenem Ausdruck gegenüberzustellen“. Ebenfalls sei damit belegt, dass gute Architektur auch mit vertretbaren finanziellen Mitteln in hoher Qualität umgesetzt werden könne, wenn das Zusammenspiel von Architekt, Nutzern und Bauherr stimmt. „Wir sind alle unglaublich stolz über diese Auszeichnung.“

Der Bund Deutscher Architekten verleiht seit 1969 alle drei Jahre den „Hugo-Häring-Preis“, den bedeutendsten Architekturpreis in Baden-Württemberg. Er geht gleichermaßen an Architekt und Bauherrn für das gemeinsame Werk. Der Landesverband hat am 4. Juli offiziell bekanntgegeben, wer in diesem Jahr den „Großen Hugo“ erhalten soll – und Waiblingen war dabei. Wie der „Deutschen Bau-Zeitschrift“ zu entnehmen ist, ist der begehrte Preis für Gebäude, Gebäudegruppen, realisierte städtebauliche Anlagen und Ingenieurbauten ein zweistufiger: nur wer die „Hugo-Häring-Auszeichnung“ in den 15 Kreisgruppen des Landesverbands schon für sich verzeichnen konnte, war qualifiziert für die nächste Stufe.

Die Jury bestand aus vier Architekten, einem Fachjournalisten und einer Person des öffentlichen Lebens: nämlich Prof. Hannelore Deubzer, Berlin/München (Vorsitzende); Prof.

Mark Blaschitz, Graz; Prof. Jörg Friedrich, Hamburg; Dipl.-Ing. Jens Ludloff, Berlin; Prof. Dr. Falk Jaeger, Architekturkritiker, Berlin; und Axel Vornam, Intendant des Theater Heilbronn. Sie alle wählten aus 137 nominierten Bauten, die im Vorjahr den „Kleinen Hugo“ erhalten hatten, neun Siegerprojekte aus – und Galerie mit Kunstschule am Remsufer ist eins davon. Die Preise werden am 26. Oktober 2012 im Heidelberger Schloss überreicht; dazu erscheint Band 10 der Reihe „Architektur in Baden-Württemberg“. Die Schirmherrschaft für diesen Festakt hat Ministerpräsident Kretschmann übernommen. Der Preis besteht übrigens aus einer von Otto Herbert Hajek entworfenen Plastik und einer Urkunde.

Andersartig und extravagant

Im Architekturportal „Detail“ werden die zwei „Leuchtkiesel“ so beschrieben: „Die beiden Baukörper der Galerie und der Kunstschule präsentieren sich vor der historischen Kulisse der Altstadt als typologisch völlig neue Elemente, die durch ihre Andersartigkeit und Extravaganz den Rand der Altstadt nicht verunklären, sondern respektieren. Wie überdimensionale Flusskiesel liegen sie in der Flussaue vor den Toren. Gleichzeitig sind sie ein neuer kultureller Ort an der Uferterrasse und erreichen eine räumliche Fassung der Fußwegverbindung zwischen Remsbrücke und Altstadt.“

Formale und technische Innovation gingen dabei Hand in Hand, heißt es weiter im „Detail“. Neue bautechnische Möglichkeiten wie transluzente Wärmedämmung sei verwendet worden, um nahtlos umlaufende, lichtdurch-

lässige Wände zu schaffen, die Galerie und Kunstschule gleichermaßen optimale Belichtungsmöglichkeiten böten. „Durch sorgfältige Detaillierung ist es gelungen, die klare und stringente Architektursprache auf ebenso klare und präzise Weise auszuformulieren, so dass die Suggestivkraft der auf Abstraktion angelegten Raumkonzeption ganz zur Wirkung kommt“.

Mit dem „Hugo-Häring-Preis“ will sich der Bund Deutscher Architekten zur Tradition des „neuen Bauens“ und der „modernen Architektur“ bekennen und überdies den 1882 in Biberach geborenen Architekten ehren, der sich gleichermaßen gegen abstrakte Formgesetze wie auch gegen subjektive Architekturauffassung gestellt habe.

Noch mehr Preise

Die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal waren im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit dem „Kleinen Hugo“ zusätzlich mit einem Publikumspreis ausgezeichnet worden; darüberhinaus mit dem „Preis für beispielhaftes Bauen im Kreis“, den die Architektenkammer Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Rems-Murr-Kreis vergibt. Das Ensemble wird zudem im „Deutschen Architektur Jahrbuch 2009/2010“ zu den 26 besten Bauten in und aus Deutschland gezählt; verbunden damit war eine Präsentation im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt.

Die zwei markanten Gebäude machen seit März 2008 auf sich aufmerksam – und das nicht nur wegen ihrer gläsernen Fassade, die bei Dunkelheit von innen nach außen strahlt, sondern auch wegen ihres Werkstatt-Charakters, der im schönen Gegensatz zur dargebotenen Kunst und den vielfältigen Kursen steht.

Beinstein und Neustadt

Zwei große Jubiläen – zwei große Berichte

Der TB Beinstein hat am vergangenen Wochenende sein 100-jähriges Bestehen begangen, die Abteilung Neustadt der Freiwilligen Feuerwehr sogar ihr 125-Jahr-Jubiläum. Wie die beiden „Geburtsstagskinder“ feierten und was sie ihren Gästen, Anhängern und Freunden zwischen Freitag, 13. Juli, und Montag, 16. Juli 2012, boten, können Sie auf unseren Seiten 6 und 7 nachlesen.



Einmal mehr ausgezeichnet: das Ensemble Galerie Stihl Waiblingen (links) mit der Kunstschule Unteres Remstal. Foto: WTM

Klassen eins bis vier der Comeniuschule nun im Ganztagesbetrieb

Betreut und gefördert bis 17.30 Uhr

(gege) Die Schülerinnen und Schüler der Comeniuschule haben vom im September 2012 beginnenden Schuljahr an die Möglichkeit, die Ganztagesbetreuung innerhalb der Einrichtung zu besuchen. Damit können die 29 Schützlinge der Klassenstufen eins bis vier bis 17.30 Uhr über den Unterricht hinaus pädagogisch betreut und individuell gefördert werden.

Dafür haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung in der Sitzung am Mittwoch, 11. Juli 2012, einstimmig ausgesprochen. Erster Bürgermeister Martin Staab wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Gemeinderat der Stadt schon am 27. Juni 2007 „grünes Licht“ für ganztägige Betreuungsangebote für die Klassenstufen eins bis vier an allen Waiblinger Schulen gegeben habe. An allen Schulen, mit Ausnahme der Comeniuschule, seien diese Angebote schon realisiert worden, nun sei auch dort die Nachfrage vorhanden.

Hausaufgaben erledigen, erholen, kreativ sein – im ehemaligen Zeichensaal der Schule werden die Kinder nun ihren Nachmittag strukturiert und gewinnbringend nutzen. 15 Anmeldungen, so Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung, gebe es für dieses Angebot zum neuen Schuljahr. Gut sei, dass die Eltern dieser förderbedürftigen Kinder nun überzeugt werden konnten, vom Ganztagesangebot Gebrauch zu machen. Denn diese bedürften dieser Hilfe über den Vormittagsunterricht hinaus ganz besonders.

Die Sachkosten für die Erstausrüstung betragen 5 000 Euro. Insgesamt 60 000 Euro fallen für Personalkosten nun jährlich an. Stadträtin Dagmar Metzger erkundigte sich, über wieviel Personal das neue Angebot verfüge. Mit einer 100-Prozent-Stelle und 400-Euro-Kräften sei die Versorgung personell geplant, erklärte Härer, außerdem stehe im Vertretungsfall eine Springkraft zur Verfügung, Rat und Hilfe gebe es zusätzlich von der Schulsozialarbeit. Stadtrat Karl Bickel interessierte sich dafür, ob die räumlichen Kapazitäten ausreichend seien. Mit 70 Quadratmetern, die der ehemalige Zeichensaal biete, und einem Nebenraum sei die Nutzfläche ausreichend bemessen, wusste Härer. Die aktuelle Planung sehe außerdem vor, die Kinder den Mittagstisch gemeinsam mit den Kindern der Wolfgang-Zacher-Schule einnehmen zu lassen.

Der Bedarf sei deutlich, erkannte Stadtrat Fritz Lidle, und es sei gut, dass die Betreuung angeboten werden könne. Stadtrat Hermann Schöllkopf fügte für seine Fraktion an: „Wir stimmen freudig zu“.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 19. Juli 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haus der Stadtgeschichte – Baubeschluss
4. Gründung eines Landschaftserhaltungsverbandes im Rems-Murr-Kreis
5. Salier-Realschule, 2. Bauabschnitt – Brand- und Schallschutz – Baubeschluss
6. Neubau einer Doppelsporthalle im Stauer-Schulzentrum – Vergabe von Bauleistungen
7. Bebauungsplan „Mischgebiete Beinstein“ – Ausschluss von Vergnügungsräumen in den Mischgebieten, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – Aufstellungsbeschluss
8. Neubau einer Ganztagschule an der Grundschule Beinstein – Baubeschluss
9. Bebauungsplan „Mischgebiete Bittenfeld“ – Ausschluss von Vergnügungsräumen in den Mischgebieten, Planbereiche 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Aufstellungsbeschluss
10. Bebauungsplan „Mischgebiete Hohenacker“ – Ausschluss von Vergnügungsräumen in den Mischgebieten, Planbereiche 41, 43 und 45, Gemarkung Hohenacker – Aufstellungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Brücklesacker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – erneuter Auslegungsbeschluss
12. Annahme von Spenden
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 2

Bürgerzentrum „unterwegs“

„Locations“ der Region präsentieren sich

Das Bürgerzentrum Waiblingen präsentiert sich am Donnerstag, 19. Juli 2012, von 10 Uhr bis 17.30 Uhr auf der Messe „Locations Region Stuttgart“ im Neckar-Forum in Esslingen. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Hauses werden damit Veranstaltungsplanern, Agenturen, Institutionen und Eventdienstleistern inmitten von 70 Anbietern vorgestellt. Besucher können sich kostenlos unter <http://congress.stuttgart-tourist.de> registrieren, ausführliche Informationen gibt es im Internet unter www.locations-messe.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit besonders wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht, die für die Entwicklung von Waiblingen von großem Vorteil sind. So gibt es grünes Licht für die neue große

in den Hang hinein gebaute Parkierungsanlage mit 1 140 Parkplätzen im Gewinn Brücklesacker am Standort der Firma Stihl, die dem geplanten Bau eines Hochregallagers und der Erweiterung des Entwicklungszentrums dient. Sehr erfreulich: 725 neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Probleme wird der zusätzliche Straßenverkehr bringen. Nach einer Untersuchung werden bis 2020 2 150 Pkw/Tag (jetzt 1 000) und rund 200 Lkw (jetzt 40) die Straßen zusätzlich belasten. Die Lkw-Verteilung ist 2/3 über Hohenacker zum Werk Ludwigsburg und 1/3 über Waiblingen. Insgesamt wird der Verkehr auf der Neustädter Straße bis 2020 um 13 Prozent steigen. Deshalb muss jetzt auch über die dringende notwendige Ostanbindung der Gewerbegebiete in Hohenacker und Neustadt nicht nur diskutiert, sondern auch entschieden werden. Ein Verschieben auf den St. Nimmerleins-Tag ist der lärm- und abgasgeplagten Bevölkerung auf den Ortsstraßen von Hohenacker, Neustadt, dem Erbachhof und in der Neustädter Straße auf Dauer nicht mehr zumutbar.

Die Ansiedlung eines Tagungshotels im Bereich des jetzigen Kindergartens „Krautgässle“ ist machbar. Die Vorteile: Aufwertung des Bürgerzentrums an Werktagen durch Tagungen und Kongresse, Fußläufigkeit zur Galerie Stihl und zur Kunstschule, in die historische Altstadt, zum Hallenbad, verkehrsgünstige Lage zur B14 und B 29. Problem: Parkierung.

Erfreulich: Nachnutzung des Güterbahnhofs-areals mit dem Lebensmitteldiscounter Lidl und einem Bildungscampus der Ludwig-Schlaich-Akademie für die Ausbildung von

Fachkräften im Bereich der Pflege und der sozialen Berufe. Und freuen können wir uns auf das zu den Heimattagen 2014 in neuem Glanze barrierefrei eröffnete Haus der Stadtgeschichte. Dr. Hans-Ingo von Pollern

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

FDP

Das künftige Haus der Stadtgeschichte war Thema im PTU (Ausschuss für Planung und Technik) in Waiblingen, wo der Ausbau beraten und beschlossen wurde. Der Ausbau soll so erfolgen, dass im Mai 2014 zu den Heimattagen Baden-Württemberg eröffnet werden kann! Sicher, es wird ein Kraftakt für die Stadt, wegen des Brandschutzes sind die Kosten nun auf 930 000 Euro gestiegen.

Trotz einiger gegenteiliger Stimmen war die Mehrheit des Ausschusses bereit, die Maßnahmen mitzutragen. Wir wollen und brauchen ein Haus der Stadtgeschichte, integriert in ein Gebäude mit „hoher historischer Wertigkeit“! Wegen des vorgesehenen Termines konnte der Beschluss über die Ausbauarbeiten nicht verschoben werden, allerdings soll der Kostenrahmen unbedingt eingehalten werden.

Nicht nur für Kultur und Geschichte – nein, in Waiblingen geschieht vieles mehr: für Kinder werden Kindergärten und Horte erweitert oder neu gebaut. Für Jugendliche in Ausbildung und Zukunft investiert: Schulen werden saniert, erweitert und ausgebaut. Sporthallen und Sportplätze entstehen und werden den Jugendlichen angeboten. Für die Zukunft der Familien wird die frühere Karolingerchule zum Familienzentrum ausgebaut. Zusammengefasst: die Waiblinger Bürger/-innen können mit den Leistungen ihrer Verwaltung zufrieden sein. Ein Glück nur, dass die Wirtschaft läuft und wir ohne größere Schulden dies bewältigen können, damit Waiblingen „Lebenswert“ bleibt.

Horst Sonntag
Im Internet: www.fdp-waiblingen.de



Philharmonischer Chor

Sommerserenade unterm Dach

Der Philharmonische Chor Waiblingen veranstaltet am Mittwoch, 25. Juli 2012, um 20 Uhr seine Sommerserenade in der Marktgasse. Jahrelang sang der Chor am Herbergsbrunnen unter freiem Himmel; seit dem vergangenen Jahr sind die Sängerinnen und Sänger wegen der Witterung in die Marktgasse umgezogen. Die Resonanz darauf war positiv. So auch der Entschluss, dies im Jahr 2012 gleich zu tun und die hallenartige Akustik zu nutzen. Wie in den zurückliegenden Jahren kooperiert der Philharmonische Chor mit dem Verein „Kompass“, der die Bewirtung übernimmt. Der gesamte Erlös kommt dabei dem Verein von der Korber Höhe zu Gute, der davon einen Sozialarbeiter finanzieren möchte.

Die Sommerserenade ist für den Chor ein kleiner Höhepunkt, bevor es in die Probenpause der großen Ferien geht. Begleitet wird der Chor von Bernhard Mussel am Klavier, der auch ein Solostück zum Besten gibt. Die Leitung hat Peter Meincke, der ebenfalls einige Lieder solistisch vorträgt. Sein eindrucksvoller Bass sowie seine Gestik und Mimik sind wie geschaffen für den Ort. Der Chor selbst präsentiert eine bunte Liedervielfalt – von den „Comedian Harmonists“ bis hin zu den „Beatles“.



55 Personen aus fünf Gruppen im vernetzenden Dialog für die Zukunft

Die aktuelle Fortschreibung des Waiblinger Stadtentwicklungsplans „Step“ stand am Freitag, 6. Juli 2012, im Mittelpunkt des Austausches, zu dem Erster Bürgermeister Martin Staab ins Forum Mitte in der Blumenstraße eingeladen hatte. Insgesamt 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendgemeinderats, des Frauenrats, des Integrationsrats, des Seniorenrats und des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“ sind dabei den



Ausführungen von Bürgermeisterin Birgit Priebe zu „Step“ gefolgt, haben in Arbeitsgruppen gemeinsame Ziele erarbeitet und sich beim Gedankenaustausch gruppenübergreifend verständigt. Fest stand für die Teilnehmenden jedenfalls eins: eine solche Veranstaltung sollte der Fachbereich Bürgerengagement möglichst rasch wieder anbieten.

Fotos: Raible

Fuggerstraße

Bauarbeiten bis 20. Juli

Noch bis voraussichtlich Freitag, 20. Juli 2012, dauern die Bauarbeiten in der Fuggerstraße zwischen Christof- und Marienstraße. Die Straße muss in dieser Zeit halbseitig gesperrt werden. Erneuert werden auf der südliche Straßenseite und Gehwegseite die Randsteine und auch die Straßentwässerung muss ausgetauscht werden. Die Arbeiten werden von der Firma ASR aus Fellbach ausgeführt.

Sörenbachbrücke: Bis Ende Juli gesperrt

Die Sörenbachbrücke zwischen dem Wohngebiet Korber Höhe und dem Sörenfeld über die Kreisstraße 1858 hinweg muss bis voraussichtlich Ende Juli 2012, gesperrt werden – der Fußgängersteig wird saniert, teilt die Abteilung Straßen und Brücken im Baudezernat mit. Die 400 Meter lange Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und führt über den Pylonsteig Galgenberg. Die 1997 erbaute Sörenbachbrücke ist 77 Meter lang und hat eine Fläche von 293 Quadratmeter. Saniert wird der Brückenbelag; auch der Korrosionsschutz an den Stützen wird erneuert sowie der Bewuchs an den Pfeilern entfernt, ebenso wie die durch Vandalismus verursachten Schäden am Geländer und am Bauwerk sowie das Graffiti. Die Asphaltbeläge an den Brückenanschlüssen werden angepasst und die Dichtprofile der Fahrbahnübergänge müssen erneuert werden. Auch das Sichtspodest aus Holz wird instand gesetzt.

Waiblinger Apothekergarten

Heilkräuter unter der Lupe



Die Pforte des Apothekergartens steht bis zum Sommerende täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in einer der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätze unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird.

Personalien

Sigrun Grau verstorben

Sigrun Grau, frühere Mitarbeiterin des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen, ist am Freitag, 13. Juli 2012, im Alter von 54 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky übermittelte im Kondolenzschreiben an den Sohn der Verstorbenen seine Anteilnahme. Sigrun Grau, die bis zu ihrem krankheitsbedingten Ausscheiden 2007 mehr als drei Jahrzehnte vor allem in der Abteilung Steuern und Abgaben tätig war, sei durch ihre hilfsbereite, freundliche und gewissenhafte Art eine geschätzte und beliebte Mitarbeiterin gewesen, deren Andenken in der Stadt gewahrt bleibe.

Neuer Amtsgerichtsdirektor eingesetzt

Michael Kirbach ist am Dienstag, 17. Juli 2012, als neuer Amtsgerichtsdirektor eingesetzt worden. Große Aufgaben warteten auf Kirbach, den Nachfolger von Joachim Saam, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky und meinte damit den Aufbau eines Justizentrums auf dem bisherigen Krankenhausareal. Hesky betonte, dass Waiblingen eine lange Tradition als Oberamtsstadt und Gerichtssitz habe. Ein Vorgänger Kirbachs im Jahr 1824, Oberamtsrichter Karl Mayer, sei sogar Dichter im Kreis von Mörike und Lenau gewesen. Er bot Kirbach an, eine Lesung in der Stadtbücherei vorzunehmen oder sich eine Schreibstube im Hochwachturm einzurichten, um in die Tradition des Achim von Arnims anzuknüpfen. Kirbachs Vorgänger Saam wechselte als Vorsitzender Richter zum Oberlandesgericht.

Jens Müller ist Europameister

Jens Müller vom TSV Neustadt holte sich beim „Challenge Roth“ in der Altersklasse M 30 den Europatitel. Er absolvierte den Triathlon in seiner persönlichen Bestzeit von 8:41:10 Stunden. Müller musste 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen. Müllers stärkste Disziplin ist das Radfahren, mit dem er die verlorengegangene Zeit beim Schwimmen wieder gutmachen konnte. In der EM-Wertung belegte der Sportler vom TSV Neustadt Gesamttrang 13. Mit mehr als 3 000 Einzelstärtern und etwa 200 000 Zuschauern ist der Wettkampf in Mittelfranken einer der weltweit bedeutendsten.

Beachvolleyball in Hegnach

Es darf gebaggert werden!



Bei einem Beachvolleyball-Turnier in Waiblingen-Hegnach bietet der Jugendgemeinderat Jugendlichen im Alter von 14 Jahren bis 18 Jahren die

Möglichkeit, allein oder als Mannschaft anzutreten. Dabei können sie in verschiedenen Spielen beweisen, was in ihnen steckt. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern, ein Spiel dauert etwa 15 Minuten. Wer mitmachen möchte, kann sich bei den Jugendgemeinderäten über Facebook anmelden oder über den Briefkasten der Villa Roller am Alten Postplatz. Anmeldungen werden aber auch noch am Veranstaltungstag, 22. Juli, bis 12.30 Uhr am Beachplatz angenommen. Danach werden die Mannschaften eingeteilt und von 12.45 Uhr heißt es dann: los geht's! Die Gewinner werden mit Preisen bedacht.

Der Jugendgemeinderat hat sich um günstige Preise bei der Metzgerei Weißschuh und bei der Bäckerei Schöllkopf bemüht und sorgt für einen Imbiss und Getränke. Fairplay ist außer Sonnenschutz und viel Spaß am Turnier bis etwa 18 Uhr Pflicht. Der Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes ist mit zwei Sanitätern vor Ort und kümmert sich um eventuelle Notversorgungen.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Sport, Kultur, Beratung



Die Kunst Cosimo Turas in den „Kulturlandschaften Italiens I“ steht in der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ am Donnerstag, 19. Juli 2012, um 15 Uhr auf dem Programm der Kunsthistorikerin M.A., Catharina V. Wittig. Eintritt: fünf Euro.

Mit den Sport-Radlern unterwegs

Die Sport-Radler des StadtSeniorenrats fahren am Mittwoch, 25. Juli, durch Täler und über Hügel durch die Löwensteiner Berge. Die 100 Kilometer lange Tour führt über Hegnach, Neckarrens, durchs Bottwartal nach Gronau; über Prevorst nach Stocksberg, Wüstenrot, Vorderbüchelberg ins Murrtaal nach Sulzbach und zurück nach Waiblingen über die Backnanger Bucht. Eine Mittagsrast ist geplant. Start ist um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum. Informationen bei Harald Widmann, ☎ 24676, und Werner Bruckner, ☎ 561484. Mitfahren kann nur, wer einen Helm trägt!

Den Lebensabend selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagsnachmittags kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, bietet Herta Rokasky am Donnerstag, 2. August, von 16 Uhr bis 17 Uhr Beratung an. Eine Anmeldung unter ☎ 9654931 ist erforderlich, wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen.

Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Senioren-Stadtranderholung

In Bittenfeld: „Urlaub ohne Kofferpacken“

Ältere, die nicht mehr in der Lage sind, zu verreisen, müssen dennoch nicht darauf verzichten. Die beliebte Stadtranderholung für Ältere, „Urlaub ohne Kofferpacken“, wird auch in diesem Jahr angeboten. Das Seniorenzentrum Marienheim lädt von 3. bis 7. September 2012 ins Evangelische Gemeindehaus nach Bittenfeld ein. Wer möchte, hat die Möglichkeit, fünf Tage lang Urlaub zu machen und trotzdem in seinem eigenen Bett zu schlafen, denn am Abend geht es wieder nach Hause. Tagsüber werden die Seniorinnen und Senioren von erfahrenen Mitarbeiterinnen betreut.

Wer die Zeit nutzen möchte, um sich fit zu halten, hat beim Gedächtnistraining, dem Gymnastikangebot oder beim Spaziergang entlang dem Zippelbach Gelegenheit dazu. Wer Hilfe im pflegerischen Bereich benötigt, sollte vorab die Mitarbeiter im Marienheim ansprechen. Anmeldeschluss ist der 24. August. Die Teilnehmer werden an Bushaltestellen abgeholt und an diese zurückgebracht. Die Kosten betragen einschließlich aller Leistungen 130 Euro, wer den Fahrdienst nicht benötigt, zahlt 110 Euro. Auskunft geben der Leiter des Marienheims, Thomas Sixt-Rummel, unter ☎ 07151 98904-11, E-Mail: sixt-rummel.t@kepler-stiftung.de; oder der Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, Holger Skörries, unter ☎ 07151 5001-371, E-Mail: holger.skoerries@waiblingen.de. Bei der Senioren-Stadtranderholung wirken der DRK-Kreisverband Waiblingen mit, der StadtSeniorenrat sowie die PSD Bank RheinNeckarSaar unterstützen das Angebot.

Freiwilligen-Agentur Waiblingen

Geänderte Sprechzeit nach der Sommerpause



Die Freiwilligen-Agentur, die Waiblinger, die sich für bürgerschaftliches Engagement interessieren, berät, hat nach der Sommerpause von 12. September 2012 an folgende Sprechzeit: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 5029932 auf dem Anrufbeantworter Nachrichten hinterlassen werden, ebenso per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de. Noch bis 25. Juli stehen die Ansprechpartner vor der Sommerpause zur Verfügung.

Von Mädchen für Mädchen

Kalender druckfrisch erhältlich

Der Mädchenkalender für den Zeitraum September 2012 bis August 2013 ist erschienen und im Kreishaus der Jugendarbeit in Backnang für drei Euro erhältlich. Bestellungen nimmt Veronika Obermeier, ☎ 071912 90790, entgegen. Der Kalender ist auch im Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz, zu haben. Auf 84 Seiten bietet der Planer im DIN-A5-Format das, was ein Schülerinnen-Kalender braucht: Jahres- und Wochenüberblick, Stundenplan, Adressenregister und Platz für Notizen. Außerdem verfügt er über Informationen, Tipps, Anregungen und wichtige Adressen speziell für Mädchen. Der „Mädchenkalender“ ist ein gemeinsames Projekt des Kreisjugendrats, des Kreisjugendamts und des Arbeitskreises Mädchenarbeit im Landkreis.



Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1
Am Montag, 23. Juli 2012, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1 in 71404 Korb, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

- TAGESORDNUNG
9. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal
 - Fortführung 7. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal
 - Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - Weinstadt: „Benzach VI“
 - Weinstadt: „Benzach V – BAI Kinderhaus am Bildungszentrum“
 - Weinstadt: „Kindercampus Großheppach“
 - Fellbach: „Innere Bahnhofstraße“
 - Waiblingen: „Entwicklungszentrum – Brücklesäcker IV“
 - Waiblingen: „Westlich der Stuttgarter Straße – Fachmarktzentrum“
 - Waiblingen: „Gerbergärten“
 - Waiblingen: „An den Remstalquellen“
 - Waiblingen: „Mischgebiete Beinstein – Ausschluss von Vergnügungstätten in den Mischgebieten“
 - Waiblingen: „Ortsmitte Neustadt – Ausschluss von Spielhallen und Vergnügungstätten“
 - Waiblingen: „Mischgebiete Bittenfeld – Ausschluss von Vergnügungstätten in den Mischgebieten“
 - Waiblingen: „Mischgebiete Hohenacker – Ausschluss von Vergnügungstätten in den Mischgebieten“
 - Waiblingen: „Gewerbegebiete Hegnach – Fortschreibung Zentrenkonzept und Ausschluss von Anlage für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke sowie Vergnügungstätten“
 - Verschiedenes – Bebauungspläne und Planungen anderer Gemeinden
 - Gemeinde Berglen: „Gassenäcker-Mörgele“ in Oppelsbohm
 - Gemeinde Baltmannsweiler: „Rathaus und Umgebung“ – Städtebauliche Erneuerung

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.



Leiter/in Rechnungswesen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Dame oder einen Herrn als

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Abgeschlossene Weiterbildung zur/m Bilanzbuchhalter/in oder vergleichbare Eignung
- Gute MS-Excel-Kenntnisse
- Idealerweise Erfahrungen und Kenntnisse im Rechnungswesen eines Energieversorgers
- Kenntnisse in Navision (Microsoft Dynamics NAV) sind von Vorteil, aber nicht Bedingung

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Steuerung und Optimierung der Kreditoren-, Debitoren-, Anlage- und Finanzbuchhaltung sowie der Auftragsabrechnung
- Mitwirkung/Unterstützung bei den Jahres-, Quartalsabschlüssen
- Geldverwaltung
- Kommunikation und Verhandlungen mit den zuständigen Banken
- Durchführung der zu erbringenden Dienstleistungen für verbundene Unternehmen
- Erstellen der Umsatzsteuererklärungen
- Unterstützung der Abteilung in operativen Tätigkeiten

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und vielseitige Position
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V)
- Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **03.08.2012** mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z.Hd. Frau Göbel. E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Kühner telefonisch unter 07151/131-161.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!

Partnerschaftstreffen

Baja kommt im Herbst

Der Termin für das Partnerschaftstreffen mit Baja, das 2012 turnusgemäß in Waiblingen stattfindet, wurde beim jüngsten Arbeitstreffen von Bajas Bürgermeister Róbert Zsigó und Oberbürgermeister Hesky bestätigt. Am Wochenende vom 28. September bis 1. Oktober 2012 werden die Gäste aus der ungarischen Partnerstadt in Waiblingen erwartet. Die Partnerschaftsdienststelle der Stadtverwaltung Waiblingen ist auf der Suche nach Quartieren. Wer also während des Partnerschaftswochenendes ungarische Gäste aufnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei der Stadt Waiblingen zu melden unter ☎ 07151 5001-203 (vormittags) oder per Mail unter staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Im Freibad Waiblingen

Poolparty mit „fun & action“

Im Freibad an der Schorndorfer Straße steigt am Freitag, 3. August 2012, von 12 Uhr bis 18 Uhr eine Poolparty, mit „fun & action“. Denn wenn die Badegäste sich in die Menschen-schleuder setzen, auf dem „coolen Stuhl“ Platz nehmen oder den Landhindernis-Parcours bewältigen, dann ist für Spiel und Spaß gesorgt. Außerdem wartet der Kinderfuhrpark auf die jungen Gäste oder die Möglichkeit zum Wasser färben. Musik und Wettbewerbe ergänzen das Angebot.

„Waiblingen erfrischt“

In lauschiger Atmosphäre gute Tröpfchen genießen

Ausgesuchte Weine, Live-Musik und kleine Leckereien – so gemütlich kann ein Arbeitstag ausklingen: „Waiblingen erfrischt“ ist der Titel der Veranstaltungsreihe an den Donnerstagen 19. und 26. Juli beim Herbergsbrunnen in der Langen Straße, immer von 17 Uhr bis 20 Uhr. In lauschiger Atmosphäre bieten verschiedene Weingüter ihre Köstlichkeiten an sowie einen kleinen Snack und alkoholfreie Getränke – allerdings nur bei guter Witterung. Informationen im Internet auf den Seiten der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft: www.waiblingen-erfrischt.de oder bei Martina Lenzen, WTM-GmbH Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-655, Fax 07151 5001-447, E-Mail an maria-katharina.lenzen@waiblingen.de.

„Heiß auf Lesen“ – Stadtbücherei wird zum Leseclub

Neu: auch für Leseanfänger

Schon zum dritten Mal startet „Heiß auf Lesen“ im Regierungsbezirk Stuttgart und im Jahr 2012 nehmen 69 Bibliotheken teil – natürlich ist auch die Stadtbücherei Waiblingen wieder mit dabei. Neu ist außerdem, dass erstmals auch Leseanfänger in ihrem eigenen Leseclub „Heiß auf Lesen Junior“ willkommen sind.

Seit Dienstag, 17. Juli, sind alle Schüler und Schülerinnen der ersten bis zur siebten Klasse aufgerufen, sich als Clubmitglied in der Stadtbücherei im Marktdreieck registrieren zu lassen. Auch wer bisher noch keinen Bibliotheksausweis hatte, ist eingeladen, kostenlos bei „Heiß auf Lesen“ oder „Heiß auf Lesen Junior“ mitzumachen. Ausschließlich Clubmitglieder können die brandneuen Titel mit dem „Heiß-auf-Lesen“- oder „Heiß-auf-Lesen-Junior-Logo“ ausleihen. Für jedes gelesene Buch wird bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausgefüllt. Die älteren Leseprofis beantworten außerdem noch ein paar kurze Fragen zum Inhalt. Unter allen abgegebenen Bewertungskarten werden in Waiblingen tolle Preise verlost. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten für die „Wilhelma“

HEISS AUF LESEN junior



oder das Technikmuseum in Sinsheim, Familienmitgliedschaften für das Jugendherbergswerk, eine Freifahrt mit dem Stuttgarter Neckarkäpt'n, Bücherschecks oder tolle Sachpreise, gestiftet von der Kreissparkasse Waiblingen. Als Hauptpreise werden unter allen Teilnehmern im Regierungsbezirk ein Erlebniswochenende im „Europa-Park Resort“ in Rust und ein Familienwochenende vom Deutschen Jugendherbergswerk verlost. Wer mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält eine Urkunde.

Die Urkunden und die Preise werden am 5. Oktober bei der Abschlussparty in der Stadtbücherei überreicht. Der Beat-Boxer Nathan Grant Kitsch wird mit ein paar coolen Grooves zum Programm beitragen.

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Das Haus, in dem Medien zum Erlebnis werden



Von der Erzählung bis zum Vers: angehende Autorinnen und Autoren können sich am Freitag, 20. Juli 2012, von 17 Uhr an austauschen. Sabrina Schumacher unterstützt diesen Gedankenaustausch zu Texten aller Art in der Reihe „Schreibgespräche“. Der Eintritt ist frei.

Literatur zur Kaffeezeit

Leben und Werk Hans Falladas stellt Iris Förster in der Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 25. Juli, um 15 Uhr in der Stadtbücherei vor. Kaffee, Tee und Gebäck stehen bereit. Eintritt: zwei Euro.

Rundgang durch die Bücherei

Buchrücknahme, einsortieren oder vormerken von Büchern, den „inneren Ablauf“ kennenlernen, dies können die Teilnehmer bei einem Blick ins Innere der Bücherei am Mittwoch, 1. August, von 17 Uhr an. Der Eintritt zu dieser einstündigen Veranstaltung, die monatlich angeboten wird, ist frei.

40 Jahre Salier-Realschule auf der Korber Höhe

Ein sehr jugendlicher Vierziger

Am vergangenen Wochenende gab es so manches Jubiläum in Waiblingen zu feiern: auch die Realschule im Salier-Schulzentrum war dabei. Sie kam ins Schwabenalter. Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte beim Schulfest, das ganz im Zeichen des 40-Jahr-Jubiläums stand, dass die Salier-Realschule ein jugendlicher Vierziger sei. Er bezog ausdrücklich den Rektor mit ein und ergänzte: „Alle, die hier tätig sind, sind tatkräftig, dynamisch und lebhaft.“

Die Salier-Realschule sei eine verlässliche Schule mit sehr gutem Ruf. Sie präge das Schulprofil der gesamten Stadt und insbesondere auf der Korber Höhe und sie gehöre einfach dazu, erklärte der Oberbürgermeister. Nicht umsonst hätten vor mehr als 40 Jahren die Verantwortlichen entschieden, nach dem Gymnasium auch die Realschule auf der Korber Höhe anzusiedeln, an einem strategisch günstigen Standort, sowohl für Schüler aus Waiblingen als auch für Schüler aus Korb. Das Konzept habe sich bewährt.

Hesky machte deutlich: „Unsere Schulen leisten hervorragende Arbeit, und sie sind uns viel wert.“ Die Stadt investiere in sie große Summen, auch in die Salier-Realschule. Die Fassade ist im Jahr 2005 in einem ersten Bauabschnitt für 3,5 Millionen Euro saniert worden. In den vergangenen beiden Jahren wurden etwa weitere zwei Millionen Euro verbaut. Zum Beispiel für die WC-Anlagen, für die komplette, auch energetische Dachsanierung, für den Brandschutz, für Sonnenschutz, für Schallschutzdecken in den Werkräumen und Aufenthaltsräumen, dort auch für Bodenbeläge und Möbel. Weitere Baumaßnahmen an der Salier-Realschule in einer Größenordnung von mehr als 2,7 Millionen Euro stehen an; der Gemeinderat beschließt darüber am heutigen Donnerstag. Die Umsetzung ist in den folgenden vier Jahren geplant.

Der Oberbürgermeister bescheinigte Rektor Ulrich Schnelle einen guten Draht zum Baudezernat und zum Gemeinderat. Funktionieren würden beide, wie die Schulbesichtigung mit dem Gemeinderat im Oktober 2010 gezeigt habe, bei der Schnelle ebenso freundlich und sachlich wie eindrucksvoll die Notwendigkeiten weiterer Sanierungsmaßnahmen schilderte. Mit Erfolg, wie man sehe.

Hesky griff die aktuelle Schulpolitik der Landesregierung auf, weil sie sich unmittelbar auch auf die Schulen in Waiblingen auswirke

und auf die Stadt als Schulträger. Die zurückliegenden 40 Jahre seien für alle Schulen sicherlich bewegend gewesen, aber die Realschulen hätten sich seit ihrer Gründung stets auf ihren Bestand „verlassen“ können. Er fand es höchst bedauerlich, dass die Schulpolitik zum Versuchsfeld der Politik geworden sei, und hoffte, dass die Landesregierung dies bald ändere. Schulen brauchten Innovation, aber vor allem auch Verlässlichkeit und Kontinuität. Beides schien ihm derzeit zumindest fraglich.

Der Oberbürgermeister wünschte der Salier-Realschule weitere gute Jahre und Jahrzehnte. Sicherlich würden diese nicht frei von Veränderungen sein. Bestimmt sei es besser, diese aufzunehmen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und sich auf sie einzulassen. Und ganz gleich, welche Schulart es in den nächsten Jahren hier geben werde, sagte er: „Mögen die Gebäude der Salier-Realschule und dieses Schulzentrums weiterhin ein Ort sein, an dem sich Kinder wohlfühlen, an dem Pädagogen gute Arbeit leisten und Eltern ihre Kinder auf dem Weg ins Leben begleiten.“ Er sei überzeugt, dass das gute menschliche und schulische Miteinander im Schulalltag wichtiger sei als alle Diskussionen um Schularten, denn in den zurückliegenden 40 Jahren hätten viele junge Menschen diese Schule verlassen, mit einem guten Rüstzeug für die Ausbildung im Handwerk, in Dienstleistung und Handel oder auf dem Weg in das berufliche Gymnasium.

Die Salier-Realschule vermittele ihren Schülerinnen und Schülern außer fachlichem Wissen auch soziale Kompetenzen und Werte wie Achtung voreinander, Respekt und Tugenden wie Fleiß und Pünktlichkeit. Das werde auch weiter so sein. Er sicherte zu, dass Stadt, Gemeinderat, Verwaltung und er persönlich alles in ihrer Macht Stehende tun würden, um gemeinsam mit den Schulen eine gute Zukunft zu gestalten. Hesky dankte Rektor Schnelle

Bürgeraktion Korber Höhe

Sportliche Hocketse



Eine Hocketse mit sportlichem Angebot veranstaltet die Bürgeraktion Korber Höhe am Donnerstag, 19. Juli 2012, beim Fitness-Parcours Galgenberg. Beginn ist um 17.30 Uhr neben der „Golden-Gate-Brücke“. Eine Grillmöglichkeit ist vorhanden; für Getränke wird gesorgt. Die Gäste können an den Geräten ihr sportliches Geschick beweisen. Werner Boßler, Leiter der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Waiblingen, und weitere Vertreter der Stadtverwaltung erläutern die Gestaltung. Informationen sind auch im Internet auf den Seiten www.bakh.de zu finden.

Bundesweiter Vergleich zeigt: Bibliothek im Marktdreieck ist eine der zwei besten im Land

Stadtbücherei Waiblingen ist ein „Vier-Sterne“-Haus

(dav) Waren Sie schon einmal in einer „Vier-Sterne-Bibliothek“? Wahrscheinlich sogar schon oft – ohne es zu wissen. Die Waiblinger nämlich müssen nicht weit gehen, um in eine solchermaßen ausgezeichnete Einrichtung zu gelangen. Die Stadtbücherei im Marktdreieck hat dieser Tage beim bundesweiten Bibliotheksvergleich „BIX“ Top-Ergebnisse in allen vier untersuchten Leistungsbereichen erzielt. Viermal wurde ihr „Gold“ verliehen – das Haus der Medien ist damit laut Deutschem Bibliotheksverband eine „Vier-Sterne-Bücherei“. Ein solches Ergebnis kann in Baden-Württemberg nur noch Göppingen vorweisen.

Ute Bräuninger-Thaler strahlt. Sie freut sich über die Auszeichnung, die man freilich nicht „nachgeworfen“ bekommt. Es gilt sich immer wieder den Herausforderungen zu stellen, sich auf Neuerungen einzulassen und den Wettbewerb nicht zu scheuen. Und dem haben sie und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich auch für dieses Jahr wieder gestellt, nachdem die Stadtbücherei seit gut einem Jahr wieder zurück ist in ihrem angestammten Domizil im Marktdreieck. Das war aufwändig im Bereich der Bücherei selbst, aber auch mit Blick auf den Umweltschutz modernisiert und saniert worden.

Die vier Disziplinen

Insgesamt 346 Stadt- und Hochschulbibliotheken zwischen Rostock in Mecklenburg-Vorpommern und Konstanz in Baden-Württemberg haben sich 2012 dem Qualitätsvergleich gestellt. Seit 13 Jahren nehmen der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und die Bertelsmann-Stiftung den Leistungsvergleich vor. Die Teilnehmer liefern dafür Statistikdaten

- zu ihren Dienstleistungsangeboten
- zur Nutzung
- zur Effizienz
- zum Entwicklungspotential

Anhand von 17 Indikatoren werden diese Posten verglichen. Neu ist 2012 die anschließende Aufteilung in drei Ergebnisgruppen für jede Disziplin, von der Schluss- über die Mittel- bis zur Top-Gruppe mit goldener Auszeichnung. Das soll laut dbv-Vorstandsmitglied Barbara Lison die Qualität des Angebots noch realistischer einschätzen.

Schon zum zwölften Mal hat sich die Stadtbücherei Waiblingen am bundesweiten Bibliotheksvergleich „BIX“ beteiligt – mit herausragendem Erfolg, wie der Verband beschreibt:



Die Salier-Realschule ist 40 Jahre alt. Der Behnisch-Bau auf der Korber Höhe wirkt noch heute hochmodern; kein Wunder, wurde er doch vom Planer des Olympiastadions in München gebaut.



In den vergangenen Jahren wurden schon erhebliche Beträge in die Sanierung der Schule gesteckt; noch ist kein Ende in Sicht; demnächst sollen 2,7 Millionen Euro in den Brandschutz fließen. Fotos: Hagendorn

und der Lehrerschaft für ihr Engagement, den Eltern für ihren Einsatz und er wünschte den Schülerinnen und Schülern sowie der ganzen Salier-Realschule ein schönes Jubiläumsfest und viel Erfolg für die Zukunft.

Auf 40 bewegte Jahre blickten die Schülerinnen und Schüler zurück. Sie hatten in den Klassenzimmern Mitmachangebote vorbereitet und erinnerten an Zeiten, in denen es noch „Flowerpower“ und die Berliner Mauer gab.

semiteilung. Neue Medien erfüllen eine große Nachfrage, deshalb seien künftig auch ebooks im Bestand: im Herbst startet ein interkommunaler „Onleihe-Verbund“, dem Büchereien aus neun Kommunen angehören. Durch eine Erhöhung der wöchentlichen Öffnungszeiten konnte die Stadtbücherei ihre Attraktivität zusätzlich steigern. Die große Akzeptanz des Hauses in der Waiblinger Bürgerschaft lässt sich leicht an den Zahlen der angemeldeten Benutzer und der Entleihungen erkennen – beide sind im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Lediglich bei den Mitarbeiterstunden pro Öffnungsstunden, der Erneuerungsquote mit 8,6 Prozent und der Fortbildungsbildungsquote mit 0,7 Prozent liegt die Stadtbücherei Waiblingen unter dem Durchschnitt. Bei der Erneuerungsquote mache sich sicherlich auch bemerkbar, dass die Stadtbücherei seit einigen Jahren einen reduzierten Anschaffungsset verwalte, ergänzte der Deutsche Bibliotheksverband in seiner Beurteilung. Des Weiteren bringe die erhöhte Nutzung einen stärkeren Verschleiß der Medien mit sich. Die BIX-Ergebnisse erlaubten es, die Lage der Bibliothek genau einzuschätzen. Die Teilnahme an diesem Bibliotheks-Ranking sei für die Bücherei Waiblingen eine Möglichkeit, ihre Leistungen als kommunales Bildungs- und Kulturzentrum transparent zu machen und offen zu legen, dass sie mit Steuergeldern verantwortungsvoll wirtschaftet. Teilnehmer und Ergebnisse des BIX 2012 finden Interessierte im Internet: www.bix-bibliothekindex.de.

Positive Auswirkung: der „Rückzug“

Sehr positiv wirkte sich dabei der Umzug in die großzügigen und modernen Räume im Marktdreieck aus, der 2011 stattfand. Sie ermöglichen interessante Veranstaltungen mit vielen Kooperationspartnern und wechselnde Ausstellungen. Diese ergänzen das kulturelle Angebot der Stadt Waiblingen und tragen zur Belebung der Innenstadt bei. Nicht umsonst gilt die Stadtbücherei im Marktdreieck als „Frequenzbringer“.

Ein ständiger Ausbau der Angebote zur Leseförderung für Schulen und Kindertageseinrichtungen, dank des Zweigstellensystems auch in allen fünf Ortschaften möglich, unterstreicht die Bedeutung der Stadtbücherei bei der Vermittlung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz, heißt es weiter in der Pres-

Bürger sollen mithelfen

Wie groß war das Hagelkorn?

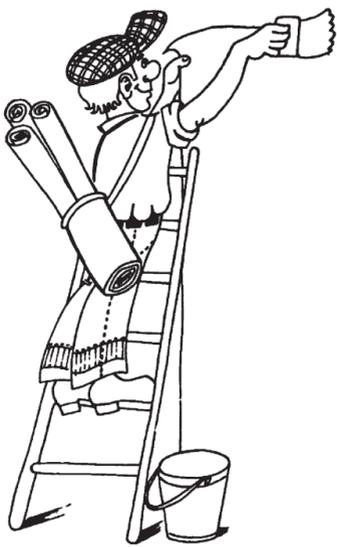
Seit 1980 sind im Rems-Murr-Kreis Hagelflieger im Einsatz, um Schäden durch eisigen Niederschlag vorzubeugen. Damit die Hagelabwehr ständig weiterentwickelt und verbessert werden kann, gibt es meteorologische Studien, die die Wetterbedingungen und Hagelereignisse erfassen und auswerten. Hierfür sei es wertvoll, meint das Landratsamt, möglichst viele Informationen darüber zu sammeln, wann es wo wieviel hagelt. Für das ganze Kreisgebiet gehe das jedoch nur, wenn sich die Bürger mit ihren Beobachtungen beteiligten. Deshalb bittet das Landratsamt, das die Hagelabwehr koordiniert, die Einwohner im Kreis, bei der Erfassung mitzumachen. Dabei seien nicht nur Landwirte gefragt – es gehe auch um Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern, die zufällig Zeugen von Hagelereignissen waren – sei es unterwegs, zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Beobachtungen können per Meldebogen abgegeben werden. Er ist auf der Internetseite des Landratsamts, www.remsmurr-kreis.de, in der Rubrik „Service und Verwaltung“ beim Unterpunkt Hagelabwehr zu finden. Dort sind auch die Einsatzprotokolle der Hagelpiloten einzusehen.

Am Bürgerzentrum

Übungstreff für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Der Übungstreff für Menschen in der zweiten Lebenshälfte ist ein Angebot des Landratsamts. Dienstags um 10 Uhr kommen die Teilnehmer beim Brunnen am Bürgerzentrum zusammen, um sich mit der Unterstützung von Übungsleitern nach dem Bewegungsmodell der „Fünf Esslinger“ unter freiem Himmel vital zu halten oder ein Stück Vitalität zurückzugewinnen. Beginn ist am 31. Juli. Balance, Dehnung, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer werden etwa eine Stunde lang trainiert, jedoch so, dass die Teilnehmer sich nicht überfordern. Mitmachen können auch Menschen, die schon eingeschränkt sind, beispielsweise durch Demenz oder Parkinson. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Dem Wetter entsprechende Kleidung und bequeme Schuhe werden empfohlen. Infos gibt es im Landratsamt, im Pflegestützpunkt unter ☎ 501-1657, -1658, sowie bei der Demenz-Fachberatung unter ☎ 501-1180.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

„Aladin. Aus 1001 Nacht“ um 20 Uhr, mit orientalischer Bewirtung. FSV. Intersport-Blessing-Freizeit-Cup für Hobby-Spieler von 10 Uhr an auf dem Gelände am Oberen Ring. Mit musikalischer Unterhaltung, Torwandschießen, Ballschussanlage und Glücksrad. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sommerfest um 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Trachtenverein Almrausch. Sommerfest im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, mit Bewirtung und Musik von 15 Uhr an.

So, 22.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Halbtagswanderung durchs „Siebenmühlental“. Dazu Fahrt mit dem Linien-Bus von 10.15 Uhr ab Rathaus Beinstein zum Treffpunkt am Bahnsteig 5 des Bahnhofs in der Kernstadt zur Fahrt um 10.40 Uhr. Einkehr geplant. Anmeldung bis 19. Juli unter ☎ 32145. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffpunkt der S-Klasse am Bahnhof um 13.15 Uhr zur Fahrt ins Körschtal. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Fahrt nach Alpirsbach mit Wanderung auf dem Flößerpfad und der Möglichkeit einer Brauereibesichtigung; Start mit dem Sonderbus um 8 Uhr am Bahnhof der Kernstadt. Anmeldung bis 20. Juli in „Beguë's Bistro“, Bahnhofstraße. Trachtenverein Almrausch. Sommerfest im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, mit Bewirtung und Musik zum Frühschoppen von 10.30 Uhr an mit dem Musikverein Stetten; von 15 Uhr an Musikantentreff, Teilnahme daran mit einem für die Volksmusik üblichen Instrument möglich.

Mo, 23.7. WOG, Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Di, 24.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Do, 26.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Annäherungen“ des Ökumenischen Treffs um 14 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Musikschule, Untereres Remstal. Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Werke von Bach, Mozart, Fauré, Ravel und Piazzolla stehen beim Konzert mit Ivana Stimac, Klavier und Theo Bross, Violoncello, am Samstag, 21. Juli, um 20 Uhr im Festsaal der Comeniuschule, Christophstraße, auf dem Programm. – „Rhythmik-Schnupperstunde“ am Montag, 23. Juli, um 15.30 Uhr im Musiksaal der Grundschule in Neustadt. – „E-Gitarren-Schnupperkurse“ können unter ☎ 07191 970734, E-Mail: muellmusik@t-online.de, vereinbart werden.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 16, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. Spielend ins Alter: Coro Hispanoamericano: im Juli mittwochs um 18.30 Uhr. – BIG Kontaktzeit: donnerstags im Juli, jeweils um 10 Uhr. – Spielend ins Alter: für Kinder von sechs Jahren an, am Donnerstag, 19. Juli, um 15 Uhr. – Frauentreff: am Dienstag, 24. Juli, um 10 Uhr. – BIG-Treffen: am Montag, 30. Juli, um 20 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsee Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 20. Juli, um 19.30 Uhr. – „Plenum“ am Dienstag, 24. Juli, um 20 Uhr.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: thomas.zientek@waiblingen.de. Im Juli gilt: „Hardcore chillen in der Villa“. Von Montag, 13. August, bis Donnerstag, 23. August, ist geschlossen. Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige, am 24. Juli: es wird Eis gemacht, am 31. Juli: „Zeitbombenspiel“. Mittwochs: „Villa Kitchen“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr, in den Ferien von 17 Uhr bis 21 Uhr, für Jugendliche von zehn Jahren an; im Juli gibt es „Wunschküche“. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren (außer in den Sommerferien). Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr, auch in den Ferien, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige, am 2. August: ein Riesentwister wird gebastelt; Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Sommerferien); am 26. Juli ist Sommerferienausflug. Freitags: Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr, in den Ferien von 16 Uhr bis 18 Uhr, am 27. Juli: Mosaik-Bilder, am 3. August: Beauty-Tag; Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr, in den Ferien von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Sonntags: Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr.

„Bunt statt Braun“ „Dein Song gesucht“ – damit sind junge Musikerinnen und Musiker aufgefordert, sich am „Bunt statt Braun“-Award 2012 zu beteiligen, die auf ihre Weise etwas gegen Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus und Gewalt zu sagen haben. Als „Newcomer-Band“ (das Durchschnittsalter darf höchstens 25 Jahre betragen), die ihren Song selbst getextet und komponiert hat, haben die Künstler bis 15. September Zeit, sich mit ihrem Werk und einer Bandbeschreibung zu bewerben: Kreisjugendring Backnang, Jonatan Tropea, Marktstraße 48, 71522 Backnang, E-Mail: jonatan.tropea@jugendarbeit-rm.de. Die Sieger erhalten 300 CD mit ihren aktuellen Songs, außerdem sind sie zwei Tage in der Popmusik-School Fellbach bei Tonaufnahmen. Die Platzierten der Positionen eins bis acht werden auf dem „Bunt statt Braun“-Bonustrack veröffentlicht und treten beim Finale am 30. November im Schwann auf; ein Newcomer erhält die Chance, den Song beim „Welcome To Europe Festival 2013“ live zu präsentieren. Informationen gibt es außerdem im Internet: www.myspace.com/bsbaward/7

Fr, 27.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zusammenkunft im „Hofcafé Haag“, Zillhardtshof in Hohenacker, um 15 Uhr.

Sa, 28.7. Heimatverein. Sommerfest von 16.30 Uhr an mit Grillen von 18 Uhr an an der Vogelmühle und mit einem Vortrag zum „Landchaftspark Rems“. Anmeldung unter ☎ 23189, Informationen auf der Seite www.heimatverein-waiblingen.de.

So, 29.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr, „... und wenn die Welt voll Teufel wär...“.

Mi, 1.8. Naturschutzbund. Treff in der Hahnsee Mühle um 20 Uhr.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastikermittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. DRK. Ortsverein Waiblingen. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782. – Kompaktkurs „Erste-Hilfe-Kurs“ am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. Juli,

Das „Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Stationen Halt: entfällt – am Donnerstag, 19. Juli, auf dem Henna-Nesched-Spielplatz in Beinstein, nächster Halt am 26. Juli, auf dem Rinnenacker-Spielplatz, bei schlechtem Wetter im „BIG“, am Mittwoch, 25. Juli, auf dem Hof der Comeniuschule, bei schlechtem Wetter in der Gymnasikhalle; zu diesen Terminen bitte eine ausgewaschene Dose mitbringen. In den Sommerferien jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: am Donnerstag, 26. Juli, und 2. August auf dem HennaNesched-Spielplatz in Beinstein; am Dienstag, 31. Juli, auf dem Rinnenacker-Spielplatz; am Mittwoch, 1. August, auf dem Hof der Comeniuschule; von Montag, 13., bis Freitag, 17. August, gibt es von 11 Uhr bis 16.30 Uhr ein Programm auf der Erleninsel, zwischen Montag, 27. August und Freitag, 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino“ geöffnet. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Die „Kunterbunte Kiste“ ist von 14.30 Uhr bis 18 Uhr anzutreffen: von Montag, 23. Juli, bis Freitag, 27. Juli, in Hohenacker auf dem Parkplatz beim Jugendtreff. Es werden Blumen aus Papier gebastelt. In den Ferien jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr: von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 3. August, auf dem Spielplatz „Teichacker“ in Neustadt; von Montag, 6., bis Freitag, 10. August, Spielplatz „Grabenacker“ in Hegnach; von Montag, 13., bis Freitag, 17. August, gibt es von 11 Uhr bis 16.30 Uhr ein Programm auf der Erleninsel, zwischen Montag, 27. August und Freitag, 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino“ geöffnet. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

Volkshochschule Untereres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs und mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, dienstags geschlossen. – Bis 20. Juli sind im Foyer Malerei und Grafik des Künstlers Hans Komm zu sehen. Programm: „Mit der VHS durch den Sommer“ heißt das Angebot mit vielfältigen Kursen zu Kunst und Kultur, das Programm steht auf der Internetseite der Einrichtung. – „Tastaturschreiben“ für Kinder von acht Jahren an von Donnerstag, 26. Juli, bis Freitag, 3. August, jeweils von 9 Uhr bis 10.30 Uhr. – „Druckwerkstatt“ donnerstags und freitags von 26. Juli an von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Improvisationstheater“ am Freitag, 27. Juli, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Kreative Fotografieren“ montags, dienstags und freitags von 27. Juli an von 13 Uhr bis 18.30 Uhr. – „Schrift eines Körpers im Raum“, Tanzperformance mit Regina Goeger am Sonntag, 29. Juli; Treffpunkt um 20.30 Uhr am Wander-Parkplatz in Gundelsbach, von dort geht es zur Aufführung. Eintritt frei, Spenden erbeten. – Englisch A2“ von Dienstag, 11., bis Donnerstag, 13. September, von 9 Uhr bis 11 Uhr. – „Neues Angebot: die „Bildungsberatung im Tafelladen“ ist eine bundesweite Initiative zum Thema „Lernen vor Ort“, für die sich die VHS und ihre Kooperationspartner engagieren. Kunden der Tafelläden können sich bei Bildungsberatern informieren und dabei herausfinden, welches Angebot das individuell passende ist. Informationen gibt es unter ☎ 9588031.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenackerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – Jogging: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – Xco-Training: dienstags um 18.15 Uhr. – Gesellschaftstänze: dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenackerturnhalle. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Body-Workout: dienstags um 19.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenackerturnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr, nicht am 26. Juli. – Folkloretraining: donnerstags um 10 Uhr, nicht am 26. Juli. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – Liniertanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenackerturnhalle. – Breakdance und Bodenakrobatik: samstags um 12 Uhr. – Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche: freitags um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße sowie auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Volleyball: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenackerspielplatz. – Tai Bo: freitags um 20 Uhr. – Kick4Kids: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenackerspielplatz. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.

jeweils von 9 Uhr bis 16.30 Uhr. Gebühr: 38 Euro. – „Erste-Hilfe-Kurs“ für Senioren am Samstag, 4. August, von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; der Inhalt ist speziell auf Senioren zugeschnitten, im Anschluss werden Kaffee und Kuchen serviert. Gebühr: 25 Euro, für Paare 40 Euro. Schulungsort: DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Anmeldung per E-Mail: ausbildung@drk-waiblingen.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22, auch in den Sommerferien. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de. Heimatverein. Für folgende Aktivitäten sind noch Plätze frei: Zwei-Tages-Radtour: „Auf den Spuren der Staufer“, Fahrt zu den Staufer-Klöstern und nach Schwäbisch Gmünd, am Samstag, 15., und am Sonntag, 16. September 2012, Kosten: 67 Euro pro Person im Doppelzimmer, 77 Euro im Einzelzimmer. Informationen auf der Internetseite des Heimatvereins oder bei Ursula Sauerzapf, ☎ 561223. – Ausflug ins Württembergische Landesmuseum nach Stuttgart zu den „Legendären Meisterwerken“ am Samstag, 22. September; Kosten: neun Euro; Anmeldung unter ☎ 23189. – „Am Rande Schwabens: Augsburg, die Fugger und Elias Holl“, Tagesfahrt am Samstag, 13. Oktober. Kosten: 49 Euro. Informationen unter ☎ 9815775. Bankverbindungen: Volksbank Stuttgart, Konto 401 880 010, BLZ 600 901 00, oder Kreissparkasse Waiblingen, Konto 345 181, BLZ 602 500 10. E-Mail: veranstaltungen@hvwn.de. Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de.

Freitag, 20.07.2012 14 - 24 Uhr Basar mit Essenständen 16 Uhr "Fit für die Zukunft" von Ndwenga e.V. 14 - 23 Uhr Kinderhüpfburg 17 Uhr Adowa Tanzgruppe aus Ghana, Leitung Frau Lydia Simon 15 - 18 Uhr Musik 17 Uhr Traditionelle westafrikanische Tänze mit Etse Kwawukume 18 Uhr Afrikanische traditionelle Modeshow 17 Uhr Traditionelle westafrikanische Tänze mit Etse Kwawukume 18 Uhr JAH Culture: REGGAE - AFRO - ROOTS 19 Uhr Offizielle Eröffnung durch die Integrationsbeauftragte der Stadt Waiblingen, Frau Elke Schütze 23 Uhr Musik Ende 24 Uhr Veranstaltungsende 19 Uhr Kwawukume Tanzgruppe 20 Uhr Frères du Sahel aus Niger: traditionelle Musik, Jazz, Blues und Reggae 23 Uhr Musik Ende 24 Uhr Veranstaltungsende

Samstag, 21.07.2012 11 - 24 Uhr Basar mit Essenständen 15 - 16 Uhr Trommel Workshop für Kinder mit Etse Kwawukume, Anmeldung: 07181/42043 11 - 23 Uhr Kinderhüpfburg 12 - 15 Uhr Musik 15 - 19 Uhr Schminkepaß für Kinder 16 - 17 Uhr Trommel Workshop für Kinder mit Etse Kwawukume, Anmeldung: 07181/42043 15 - 16 Uhr Trommel Workshop für Kinder mit Etse Kwawukume, Anmeldung: 07181/42043 16 - 17 Uhr Trommel Workshop für Erwachsene mit Etse Kwawukume, Anmeldung: 07181/42043 17 - 18 Uhr Schminkepaß für Kinder 18 Uhr JAH Culture: REGGAE - AFRO - ROOTS 20 Uhr Festival Ende 07181/42043

GT World of Beauty Stuttgart African Food Mojo Afro Shop

In eigener Sache „Staufer-Kurier“ geht in die Sommerpause



Der „Staufer-Kurier“ geht demnächst in die Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht, und zwar • am 2. August • am 16. August • am 30. August

Für unsere Leser und damit Vereine, Einrichtungen und weitere Veranstalter rechtzeitig und richtig planen können – Veranstaltungen sollen, wie auch sonst, zweimal angekündigt werden können – stellen wir hier den diesjährigen Sommerplan vor.

• Die letzte Ausgabe vor den Ferien erscheint am Donnerstag, 26. Juli; vorgezogener Redaktionsschluss dafür ist am Montag, 23. Juli, 12 Uhr. Die Termine reichen bis einschließlich 15. August. • Es folgt die Ausgabe Donnerstag, 9. August; Redaktionsschluss ist ebenfalls montags, am 6. August. Die Termine reichen bis einschließlich Mittwoch, 29. August.

• Auch am Donnerstag, 23. August, erscheint der „Staufer-Kurier“; Redaktionsschluss ist am Montag, 20. August. Die Termine reichen in diesem Fall bis einschließlich 12. September.

Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 6. September, ist die Sommerpause beendet.

Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien stets besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71332 Waiblingen ☎ 5001-443, Fax -446 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchentunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist „Ausflugstag“. Sommerferienprogramm von 11 Uhr bis 17 Uhr: am Freitag, 27. Juli, „Uli's Puppenbühne“ um 14 Uhr; am Montag, 30. Juli, ist geschlossen; am Freitag, 3. August, „Finger Food“, mit Anmeldung; am Freitag, 10. August, von 10 Uhr bis 13 Uhr „Kissen bemalen“, mit Anmeldung; von Montag, 13., bis Freitag, 17. August, von 11 Uhr bis 16.30 Uhr Programm auf der Erleninsel; von 20. August bis 7. September ist geschlossen, zwischen 27. August und 7. September, ist die Spielstadt „Remsolino“ geöffnet.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Do, 19.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Halbtagswanderung durchs „Siebenmühlental“ am 22. Juli, Anmelde-schluss heute, Anmeldung unter ☎ 32145. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Ausflug zum Steiff-Museum um 12.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Fr, 20.7. FSV. Intersport-Blessing-Elfmeterturnier von 18 Uhr an mit Musik auf dem Gelände am Oberen Ring. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Fahrt nach Alpirsbach mit Wanderung auf dem Flößerpfad und Brauereibesichtigung; Start mit dem Sonderbus um 8 Uhr am Bahnhof der Kernstadt. Anmelde-schluss heute in „Beguë's Bistro“, Bahnhofstraße.

Sa, 21.7. Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, Karten unter ☎ 905539.

Kunstschule Untereres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Kurse: „Kleine Kunstakademie für Senioren, Kunst-landschaften Italiens: Cosimo Tura und Ferrar“ am Donnerstag, 19. Juli, um 15 Uhr. Anmeldung in der Kunstschule. – „Ein Beutel voller Überraschungen“, Filztechnik für Kinder von zehn Jahren an am Freitag, 27. Juli, um 9 Uhr. – „Von Helden und Samurai, mein Manga“ für Kinder von acht Jahren an am Dienstag, 31. Juli, um 14 Uhr. – „Lass' die bunten Muster tanzen!“ Kinder von sieben Jahren an drucken Muster nach japanischem Vorbild am Dienstag, 4. September, von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Eins aus dem anderen“, Ausstellung mit Werken von Kindern und Jugendlichen; zu sehen sind Tonobjekte, Gipskulpturen und Buchprojekte bis 27. Juli montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Angebote für Erwachsene: Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer von 25. Juli bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung: von der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall über den Kino-Besuch im „Traumpalast“, den Fernsehturm, die Hofkäserei in Bittenfeld bis zu den „Fuggern“ nach Augsburg – das Programm hält für jede Interessellage etwas bereit. Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegen-genommen; (Forum Mitte: Blumenstraße 11, ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13: montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff. Angebote für Kinder: bis Sonntag, 22. Juli, ist der Kindertreff geschlossen. Am Montag, 23. Juli, wird Pizza gebacken; am Dienstag, 24. Juli, gibt es eine Wasserolympiade; am Donnerstag, 26. Juli, Holzwerkstatt; am Freitag, 27. Juli, „grillen“, am Montag, 30. Juli, „Lesezeichen basteln“, am Dienstag, 31. Juli, „Serviettenhalter basteln“. Sommerferien-Programm: von Montag, 30. Juli, bis Freitag, 10. August, ist der Kindertreff von 14 Uhr bis 19 Uhr geöffnet; von Montag, 13. August, bis Freitag, 17. August, gibt es von 11 Uhr bis 16.30 Uhr auf der Erleninsel ein Programm, der Kindertreff ist geschlossen; von Montag, 20. August, bis Freitag, 7. September, ist der Kindertreff geschlossen, zwischen 27. August und dem 7. September lädt die Kinderstadt „Remsolino“ ein.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagsstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuelles: „Kaffeehausmusik“ mit Johannes Weigle am Klavier am Donnerstag, 19. Juli, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Wien und Burgenland“ am Dienstag, 24. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Sommerkonzert mit der Formation „Vocal X““, am Donnerstag, 26. Juli, um 19 Uhr, bei schönem Wetter im Innenhof. Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer von 25. Juli bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung: von der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall über den Kino-Besuch im „Traumpalast“, den Fernsehturm, die Hofkäserei in Bittenfeld bis zu den „Fuggern“ nach Augsburg – das Programm hält für jede Interessellage etwas bereit. Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegen-genommen; (Forum Nord: Salierstraße 2, ☎ 20533911, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de).

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Angebote für Erwachsene: Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer von 25. Juli bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung: von der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall über den Kino-Besuch im „Traumpalast“, den Fernsehturm, die Hofkäserei in Bittenfeld bis zu den „Fuggern“ nach Augsburg – das Programm hält für jede Interessellage etwas bereit. Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegen-genommen; (Forum Nord: Salierstraße 2, ☎ 20533911, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de).

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagsstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuelles: „Kaffeehausmusik“ mit Johannes Weigle am Klavier am Donnerstag, 19. Juli, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Wien und Burgenland“ am Dienstag, 24. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Sommerkonzert mit der Formation „Vocal X““, am Donnerstag, 26. Juli, um 19 Uhr, bei schönem Wetter im Innenhof. Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer von 25. Juli bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung: von der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall über den Kino-Besuch im „Traumpalast“, den Fernsehturm, die Hofkäserei in Bittenfeld bis zu den „Fuggern“ nach Augsburg – das Programm hält für jede Interessellage etwas bereit. Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegen-genommen; (Forum Nord: Salierstraße 2, ☎ 20533911, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de).

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagsstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuelles: „Kaffeehausmusik“ mit Johannes Weigle am Klavier am Donnerstag, 19. Juli, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Wien und Burgenland“ am Dienstag, 24. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Sommerkonzert mit der Formation „Vocal X““, am Donnerstag, 26. Juli, um 19 Uhr, bei schönem Wetter im Innenhof. Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer von 25. Juli bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung: von der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall über den Kino-Besuch im „Traumpalast“, den Fernsehturm, die Hofkäserei in Bittenfeld bis zu den „Fuggern“ nach Augsburg – das Programm hält für jede Interessellage etwas bereit. Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegen-genommen; (Forum Nord: Salierstraße 2, ☎ 20533911, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de).

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Mittagsstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuelles: „Kaffeehausmusik“ mit Johannes Weigle am Klavier am Donnerstag, 19. Juli, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Wien und Burgenland“ am Dienstag, 24. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Sommerkonzert mit der Formation „Vocal X““, am Donnerstag, 26. Juli, um 19 Uhr, bei schönem Wetter im Innenhof. Das gemeinsame Sommerferien-Programm der Foren Nord und Mitte „entführt“ die Teilnehmer von 25. Juli bis 29. August zu attraktiven Orten in der näheren oder weiteren Umgebung: von der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall über den Kino-Besuch im „Traumpalast“, den Fernsehturm, die Hofkäserei in Bittenfeld bis zu den „Fuggern“ nach Augsburg – das Programm hält für jede Interessellage etwas bereit. Das ausführliche Programm gibt es in den Foren, dort werden auch die Anmeldungen entgegen-genommen; (Forum Nord: Salierstraße 2, ☎ 20533911, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de).

„Kleine Kunstakademie“

Italienischer Künstler im Blickpunkt

Um die Kunst Cosimo Turas geht es auf der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ am Donnerstag, 19. Juli 2012, von 15 Uhr bis 16 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Den grotesk anmutenden Stilgebungen Turas widmet sich der Vortrag, der dieses besonders seltene Beispiel Ferraresischer Malerei der Neuzeit vor Augen führt. Die kunsthistorische Reihe soll vertiefende Einblicke in unterschiedliche Kunstepochen vermitteln. Referent dieses wiederkehrenden Angebots der Kunstschule in Kooperation mit dem StadtSeniorenrat ist Catharina V. Wittig M.A., Kunsthistorikerin aus Stuttgart. Um Anmeldung wird unter ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663 oder per E-Mail an kunstschule@waiblingen.de gebeten. Eintritt: fünf Euro.

Cosimo Tura war gotischer Meister des 15. Jahrhunderts, der sowohl die Abgelenktheit als auch die ekstatische Emotionalität der Spätgotik in sich aufgesogen hatte. Zugleich war er aber auch ein Meister der Renaissance, der sich die besten Erfahrungen von Künstlern wie Donatello oder Mantegna zu eigen machte. Aus diesen widersprüchlichen Elementen entstand eine ganz neue Synthese, die durch ihre Originalität verblüfft: die raue und männliche Kunst Turas, geprägt von Tragik, nimmt nicht nur in der Malschule von Ferrara, sondern auch im ganzen „Quattrocento“ (dem 15. Jahrhundert) eine Sonderstellung ein. Er gab religiösen Sujets Vorrang in seiner Malerei, besonders jenen, die Leid und Kummer zum Ausdruck brachten. Seine Kunst schöpft aus dem gegensätzlichen Lebensgefühl Ferraras dieser Zeit: einerseits herrschte Luxus am Hofe, andererseits Armut im Volk, alter Aberglaube stand gegen neue humanistische Strömungen, moralische Zügellosigkeit wurde neben religiösem Fanatismus gelebt. Im Licht dieser Tatsachen werden die Heiligengestalten auf Turas Bildern verständlicher, deren Herbitheit, Leidenschaftlichkeit und Überspanntheit Zartheit und menschliche Wärme vermissen lässt.

Sommeratelier 2012: eine Kooperation von Volkshochschule, Kunstschule und Musikschule

Kunst, Musik, Philosophie und Theater – Jetzt anmelden

Kreative Ferien sind ganz besondere Ferien: sie garantieren zweierlei, nämlich beste Erholung bei gleichzeitig intensiver künstlerischer oder musischer Tätigkeit. Und solche kreativen Ferien bieten auch in diesem Sommer wieder die Volkshochschule, die Kunstschule und die Musikschule Unteres Remstal in einer gelungenen Kooperation mit ihrer zweiten Werkstattwoche an, mit dem Sommeratelier 2012. Von Donnerstag, 26. Juli, bis Sonntag, 5. August 2012, werden Workshops aus dem Bereich der Musik, der Bildenden Kunst, des Theaters und der Philosophie angeboten. Es gibt noch einige Restplätze.

Alle Dozenten und Dozentinnen der Sommerakademie sind praktizierende Künstler. Neben der „Lehre“ stehen vor allem die kreative Atmosphäre, die Begegnung von Künstlern und Künstlerinnen und das Gespräch über Kunst, Musik und Bewegung im Mittelpunkt des Sommerateliers. Ein gemeinsamer Abschlussabend mit Ausstellung und Präsentationen rundet die Woche ab, bei dem sich alle Teilnehmer noch zu einem „Feuerwerk der Kreativität“ auf einen gemeinsamen Plausch und ein Gläschen treffen.

Da sollten Sie unbedingt dabei sein:

Druckwerkstatt mit Barbara Armbruster am 26. und 27. Juli von 10 Uhr bis 17 Uhr: Tiefdruck (Radierung), Hochdruck (Linolschnitt) und Materialdruck.

Aktmalerei mit Sibylle Bross am 28., 29. und 30. Juli von 10 Uhr bis 17 Uhr: selbstständiges Erarbeiten des menschlichen Körpers von der Beobachtung der Raumrichtung, der Statik der Figur über das Volumen, das Verhältnis von Körper und Raum bis hin zu Figurenkompositionen stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Porträtzeichnen mit Andrej Dugin am 31. Juli sowie 1. und 2. August von 13 Uhr bis 18 Uhr: Ziel des Workshops ist es, Köpfe zeichnerisch zu erfassen, von der einfachen Figur bis hin zum genauen Porträtzeichnen nach Modell.

Teeschalen – in japanischer Tradition mit Christiane Franz-Schmitt am 1. August von 14 Uhr bis 17 Uhr und am 22. September von 15 Uhr bis 16.30 Uhr zum Glasieren: „Der besondere Reiz der Teeschalen liegt in der Art, wie sie in der Hand liegen. Sie bringen das Gedächtnis in Verwirrung, sie sind nuanciert unregelmäßig, so dass man bei jedem Anfassens das Gefäß wieder neu kennenlernen muss.“ (Peter Berz).

Holzbildhauerei mit Reinhard Jochem am 3. August von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 4. August von 10 Uhr bis 17 Uhr und am 5. August von 10

Uhr bis 14 Uhr: Ornamente, abstrakte Formen, Fabeltiere, Symbole, Szenen, menschliche Gestalten, sogar Texte – zuerst wird ein Entwurf ausgearbeitet und dann geht's los mit Klüpfel und Stechbeitel.

Fotoworkshop mit Thomas Renz am 27. Juli von 13 Uhr bis 17.30 Uhr, am 30. Juli von 17 Uhr bis 21.30 Uhr und am 31. Juli von 14 Uhr bis 18.30 Uhr. In dem Kurs gibt es keine technischen Einschränkungen: alles, was Bilder machen kann, wird eingesetzt, um die kreativen Möglichkeiten und vielfältigen Ausdrucksmittel der Fotografie auszulegen, die heute – gestützt von Hard- und Software – nichts von ihrer Faszination verloren hat.

Harmonielehre und Gehörbildung mit Antonio Cuadros De Béjar am 30. Juli, am 31. Juli, am 1. und 2. August, jeweils von 17 Uhr bis 17.45 Uhr. Wieso begeistert ein Lied und ein anderes nicht? Welche musikalischen Mittel können eingesetzt werden, um spezielle Ideen und intensive Gefühle auszudrücken? Um aus seinem Instrument ein ganz persönliches Sprachrohr zu machen? Diese und andere Fragen zu beantworten, ist Inhalt des Workshops.

Bandworkshop mit Antonio Cuadros De Béjar am 31. Juli sowie am 1. und 2. August, jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr und am 3. August von 16 Uhr bis 18 Uhr: je nach Teilnehmerinteresse wird als Schwerpunkt Jazzgitarre oder Ensemblespiel unterrichtet – Improvisation (Ensemble + Jazzgitarre) – Comping, Voicings (Jazzgitarre) – Rhythmik (Ensemble) – Interpretation von Sheets und Arrangements (Ensemble + Jazzgitarre) – Aufbau eines Repertoires für das Abschlusskonzert (Ensemble + Jazzgitarre).

Drum- & Percussionworkshop mit Has Fickelscher am 30. und 31. Juli sowie am 1. und 2. August, jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr. Der Workshop richtet sich an alle Schlagzeuger und Percussionisten, die ihr Können und Wissen auffrischen und erweitern und mit

„Gleichgesinnten“ gemeinsam spielen und sich austauschen möchten.

Jazz-Improvisationsgesang mit Susanne Schempp am 30. und 31. Juli sowie am 1. und 2. August, jeweils von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr. Die zentrale Frage des Workshops ist, was ich mit meiner Stimme machen kann. Aufwärmübungen, Stimmtechnik und Improvisation stehen auf dem Programm.

Gospelchorworkshop mit Susanne Schempp am 30. und 31. Juli sowie am 1. und 2. August, jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. Sänger und Sängerinnen aus allen Stimmgruppen singen Spirituals und alles, woran der Chor noch Spaß hat. Nun anfänglichem Einsingen interessiert mehrstimmiges Singen in der Gruppe, Groove und auch die Bewegung.

Improvisationstheater mit Jörg Schur am 27. Juli von 9 Uhr bis 16 Uhr. Bewährte und längst bekannte Improvisationstechniken verbinden sich in diesem Theaterworkshop zum Thema Rollen- bzw. Charakterfindung mit der Möglichkeit, noch stärker über Charaktere Geschichten zu erzählen. Dabei wird großen Wert auf Präsenz und Körperlichkeit gelegt.

Philosophiecafé mit Thomas Gutknecht am 30. Juli von 19 Uhr bis 21 Uhr. Über Kunst lässt sich trefflich streiten. Welche Funktionen und Aufgaben nimmt künstlerisches Wirken wahr? Wie verändern sich Ansprüche an Kunst und damit die Menschen? Dies alles kann im Gespräch vorkommen, in das sich die Gäste an diesem Abend verwickeln lassen.

Philosophieworkshop mit Thomas Gutknecht am 3. August von 13 Uhr bis 17 Uhr. Kunst wendet sich nicht nur an die Sinne und an die Phantasie und Vorstellungskraft. Es bedarf auch deren denkerische Aneignung. Ohne Wissen und kritische Reflexion ist eine ursprüngliche Kunsterfahrung schwer möglich. Kunst selbst ist zunächst Praxis. Wesentlich ist zuletzt aber der Form- und Gestaltungswille. Denn im Gestalten kommt Geist zum Ausdruck – und Geist eröffnet ein Wortgeschehen und zielt auf Ant-Wort. So gehört zur Kunst auch der Hörer, der Betrachter, außer dem Fühlen und Empfinden das Denken und Erkennen. Vor allem am Beispiel der Bilder von René Magritte wird die Probe aufs Exempel gemacht.

Weitere Informationen auch im Internet auf den Seiten www.vhs-unteres-remstal.de oder telefonisch ☎ 07151 95880-0.

Podiumsdiskussion

„Japan heute“ von vier Seiten

In der Podiumsdiskussion „Japan heute“ am Dienstag, 24. Juli 2012, um 20 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, geben Mario Spitzer, der Geschäftsführer der Stihl Co., Ltd. in Japan, und Guido Buchwald, der ehemalige Stuttgarter Fußballprofi, sowie der Fotograf Oliver Sieber Einblicke in das Leben in Japan und bringen aus ihrer persönlichen Sicht verschiedene Facetten der japanischen Gesellschaft ein Stück näher. Moderiert wird der Abend von Frank Nipkau, dem Redaktionsleiter des Zeitungsverlags Waiblingen.

Guido Buchwald verbrachte Mitte der 90er vier Jahre als Spieler beim japanischen Club „Urawa Red Diamonds“. 2004 kehrte er als Trainer zu seinem ehemaligen japanischen Verein zurück und gewann mit dem Team in den folgenden Jahren den Pokal (2005 und 2006) und die Meisterschaft (2006). Im gleichen Jahr wurde er in Japan zum Trainer des Jahres 2006 gewählt. Mario Spitzer studierte an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Reutlingen Textiltechnik und Maschinenbau und war 14 Jahre lang als Geschäftsführer der „Stoll Japan K. K.“ tätig, bevor er 2008 als Geschäftsführer zur Stihl Co., Ltd. in Japan wechselte. Oliver Sieber lebt in Düsseldorf und arbeitet als Fotograf, Publizist und Kurator von Fotoausstellungen. In seinen fotografischen Arbeiten beschäftigt sich Sieber unter anderem mit Stilcodes und Gruppenzugehörigkeiten von Jugendkulturen auch in der japanischen Gesellschaft. Die Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ präsentiert einige ausdrucksstarke Arbeiten Siebers, die Cosplayer in ihrem alltäglichen Umfeld darstellen und so bizarre Widersprüche erzeugen.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung, die Teil des Begleitprogramms der Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ in der Galerie Stihl Waiblingen ist. Reservierungen unter ☎ 07151 5001-666. Die Galerie ist an diesem Abend bis 20 Uhr geöffnet.

Konzert zugunsten der Fresken

„Ein Sommertraum“

Werke von Mozart, Gershwin, A. Lloyd Webber, Schumann und anderen Komponisten bilden den Sommertraum, das Benefizkonzert am Sonntag, 29. Juli 2012, um 18 Uhr in der Evangelischen Martinskirche in Neustadt. Den Mezzosopran übernimmt Sandra Eckert, bekannt aus verschiedenen Soloauftritten in der Umgebung von Schorndorf. Am Violoncello musiziert Verena Orlamünder-Volk, Solistin bei Konzerten, CD- und Rundfunkproduktionen sowie Diplom-Violoncellolehrerin in der Ortschaft Neustadt. An der Querflöte ist, ebenfalls aus Neustadt, Sibylle Weber-Dröse zu hören. Albrecht Hassel, Organist an der Martinskirche, begleitet die Musikerinnen am Klavier und der Orgel. Teile aus „Phantom der Oper“ werden aufgeführt und dem Film „Der Zauberer von Oz“ sowie Penelope's Song, Cellosoli von Schumann und Saint-Saëns, die „Triosonate“ von Boismotier sowie die „Sonate für Flöte und Klavier“ von Mozart und andere Highlights. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Restaurierung der Fresken wird gebeten.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Das Schmuckstück“ und mehr

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 1. August 2012, zwei Filme. Um 17 Uhr läuft „Das Schmuckstück“, eine Komödie, Frankreich 2010. Suzanne (Catherine Deneuve), Gattin des Fabrikanten Pujol (Fabrice Luchini) fühlt sich vernachlässigt. Sie vergleicht sich mit einer „Pottiche“, einer Porzellanvase, die nur hübsch anzuschauen ist. Auch Pujol sieht Suzanne als Schmuckstück vergnügt sich aber mit einer Geliebten, betutet die Arbeiter aus und fühlt sich wie ein Grandseigneur. Doch plötzlich erleidet Pujol einen Herzinfarkt und Suzanne übernimmt die Leitung der Fabrik. Dazu holt sie sich Rat vom kommunistischen Bürgermeister Maurice (Gérard Depardieu) ...

Nominiert für den „Goldenen Löwen“ Venedig 2010, „César“ und „BAFTA Awards“ 2012. Dauer: 103 Minuten, FSK von sechs Jahren an, FBW Prädikat „besonders wertvoll“.

Mein Stück vom Kuchen

„Mein Stück vom Kuchen“, die Französische Tragikomödie von Cedric Klapisch von 2008 ist um 20 Uhr auf der Leinwand zu sehen. Unterschiedlicher können zwei Menschen nicht sein: hier France, die Mutter von drei Töchtern, die jeden Cent umdrehen muss, dort Steve der Geschäftsmann, der in schwachen Momenten in Selbstmitleid ertrinkt. Trotzdem entwickeln beide Sympathien füreinander, denn France ist eine gute Zuhörerin und kümmert sich liebevoll um Steves kleinen Sohn. Und auch Steve hat liebenswerte Züge. Als France dann Steve zu einer Geschäftsreise begleitet, verbringen sie die Nacht miteinander. Doch am nächsten Morgen ist nichts mehr wie zuvor, denn France erfährt, dass Steve hinter der Schließung der Fabrik steckt in der sie gearbeitet hat. Dauer: 109 Minuten, FSK von zwölf Jahren an, FBW Prädikat „besonders wertvoll“.

In Kooperation mit Forum Nord und Forum Mitte der Stadt Waiblingen zum Sommerferienprogramm 2012. Eintritt: jeweils fünf Euro. Kartenvorverkauf für beide Filme telefonisch unter ☎ 959280.

14. Sommernachtskino

Lichtspiele im Lauschingen

Fünf Filme stehen in diesem Jahr auf dem Programm des Sommernachtskinos 2012 von Donnerstag, 26., bis Dienstag, 31. Juli; am letzten Kinotag wird entweder ein witterungsbedingt ausfallender Film nachgeholt oder der Film des ersten Tags erneut gezeigt. Welcher Streifen läuft, ist auf den Internetseiten des „Traumpalasts“ unter www.traumpalast.de zu finden oder unter ☎ 07151 959280 zu erfahren sowie auf unseren Plakathinweisen rechts zu lesen. Das Sommernachtskino befindet sich wieder auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, früher Karolinger-Schulhof.

Einlass ist um 20 Uhr, die Filmvorführung beginnt etwa um 21.30 Uhr. Die Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse zum Preis von 7,50 Euro erhältlich. Veranstalter ist die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Traumpalast Waiblingen. Die gesamte Programmübersicht mit Beschreibung der Filme gibt's im Internet auf den WTM-Seiten unter www.wtm-waiblingen.de.

14. WAIBLINGER SOMMERNACHTSKINO PROGRAMM VOM 26.07.- 31.07.2012

<p>Do, 26.07.2012 Ziemlich beste Freunde</p> <p>Der arbeitslos und frisch aus dem Knast entlassene Drais bewirbt sich pro forma als Pflger beim geschäftstätigen reichen Eric Philippe, um den Stempel für die Arbeitslosenunterstützung zu bekommen. Gegen jede Vernunft engagiert ihn der reiche Aristokrat, weil er spürt, dass dieser fatige Junge aus der Banlieue ihm nicht mit Mitleid begegnet. Statt mit dem Behinderten aus diesen beiden bald mit dem Masseur durch Paris, rauchen Joints, laden schon mal zu einer Orgie ein. Beide respektieren sich, und Philippe gewinnt neue Kraft für das, was ihm von Liebe bleibt.</p> <p>Komödie FSK: 6 Filmlänge: 112 Min</p>	<p>Fr, 27.07.2012 Best Exotic Murgold Hotel</p> <p>Als eine Gruppe britischer Passivisten in Indien eintritt, um dort den Lebensabend zu verbringen, erwartet sie eine Überraschung. Ihr als luxuriös angepriesenes Hotel entpuppt sich als etwas heruntergekommenes Entwicklungsprojekt, in dem der junge indische Hotelier seine ersten Gäste überhaut begrüßt. Schon hier lernen die geübten Emigranten, sich an die Gegebenheiten anzupassen und ein Land zu entdecken, das Chaos und Heißk, aber auch ungewohnte Erfahrungen und Chancen auf Erneuerung bietet.</p> <p>Tragikomödie FSK: 0 Filmlänge: 123 Min</p>
<p>Sa, 28.07.2012 Rubelbedickatz</p> <p>Woll es mit der Schauspielkarriere nicht vorangeht, versucht es Alexander in Frauenkleidern - und hat prompt Erfolg damit. Als Alexandra landet er eine Hauptrolle in einer Hollywood-Produktion, die gerade in Berlin gedreht wird. Sein zu Fräulein seiner unter motorischer Geldflutpfeil, leidenden Brüder. Die lassen nichts unversucht, Alexander ein ums andere Mal das perfekte weibliche Outfit zu verpassen. Kompliziert wird's allerdings, als der sich in Kollegin Sarah Voss verliebt und seine wahre Identität jeden Moment aufzudecken droht.</p> <p>Komödie FSK: 12 Filmlänge: 113 Min</p>	<p>Sa, 29.07.2012 Dreiviertelmond</p> <p>Der Schock sitzt tief bei Hannelore Machowik, als ihm seine Frau nach 30 Ehejahren unterbrät, dass sie sich scheiden lässt. Plötzlich muss der penible, überkorrekte und meist missgelaunte Taxifahrer, der nichts so sehr hasst wie Veränderungen, sein Leben neu ordnen. Da ist es wenig zuträglich, als eines Tages die sechsbährige Heide, die kein Wort Deutsch spricht, allein in seinem Taxi auftaucht und nicht mehr von seiner Seite weicht. Notgedrungen nimmt Hannelore die Kleine bei sich auf und macht sich auf die Suche nach ihrer Mutter.</p> <p>Drama/Komödie FSK: 6 Filmlänge: 94 Min</p>
<p>Mo, 30.07.2012 Eine ganz heiße Nummer</p> <p>Die Wirtschaftskrise grassiert und hat die bayerische Provinz erreicht: Nachdem im beschaulichen Marienberg die Glasgießerei ihre Tore schloss, ist auch bald Waltraud's Tante-Emma-Laden an der Reihe. Als die Bank den Kredit kündigt, bleiben ihr und dem Verkäuferinnen Maria und Lena vier Wochen Zeit, das Geld zu beschaffen. Da scheint die Schnapsdiebe, eine Sexhottie - vor-sichtshalber heimlich - zu gründen, bald wie die Rettung. In dem streng katholischen Dorf ein schlingensiefeliges Geschäft zu führen, beschwört freilich einen Skandal herauf.</p> <p>Komödie FSK: 12 Filmlänge: 95 Min</p>	<p>Di, 31.07.2012 Zusatztermin</p> <p>Falls durch schlechtes Wetter ein Film ausfallen sollte wird er an diesem Datum gegebenenfalls gezeigt.</p> <p>Alternativ wird der Film „Ziemlich beste Freunde“ wiederholt.</p> <p>Welcher Titel gespielt wird erfahren Sie unter www.traumpalast.de oder telefonisch unter ☎ 07151 - 959280.</p>



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Ü-30-Party

Bei der Ü-30-Party am Samstag, 21. Juli, legt DJ Andy um 21 Uhr Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro

„Im Ausschnitt eines Ahornblatts“

Bei der „musikalischen Lesung“ mit dem Titel „Im Ausschnitt eines Ahornblatts“ sind am Freitag, 20. Juli 2012, um 20 Uhr Johanna Klara Kuppe, Text, Ralph Gaukel, Musik, zu hören. Johanna Klara Kuppe: geboren in Wuppertal, lebt seit 1992 in Waiblingen. Mit ihrer Lyrik öffnet sie Türen zu Klangräumen, mit wenigen Worten hilft sie neue Welten zu entdecken und versucht, diese auch für andere erfahrbar und lebendig werden zu lassen. Ralph Gaukel: Ober-tonmusiker aus Kernen. 1995 lernte er das Didgeridoo, das Holzblasinstrument der australischen Ureinwohner. Daraus entstand seine Begeisterung für die „Einfachheit“ in der Musik und ein Einstieg in eine faszinierende Klangwelt. Neben dem Didgeridoo spielt er Ober-tonflöten, Klangschalen, Gong und Klangauge. Dazu kommt der Obertongesang. Eintritt: im Vorverkauf 6 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, zuzüglich Gebühr. Abendkasse 8 Euro, ermäßigt 4 Euro.



Salsa-Party in der Luna-Bar

Es darf getanzt werden: Salsa-Party in der Luna-Bar am Samstag, 21. Juli, um 21 Uhr.

Salsa und Kizomba

Einen Abend mit Salsa Practica und Kizomba kann man am Mittwoch, 25. Juli, von 20 Uhr an erleben, getanzt wird Salsa, Rueda, Merengue und Bachata. Kizomba live liefern Alena und Tony. Eintritt frei.

Amsterdam Klezmer Band

Zur Klezmer-Ska-Balkan-Gypsy-Jazz-Punk-Party lädt die „Amsterdam Klezmer Band“ am Samstag, 28. Juli, um 20.30 Uhr zur „Mokum Tour 2012“ ein. Die Amsterdam Klezmer Band feierte ihr 15-Jahr-Jubiläum mit dem 1000. Konzert der Band im Januar und dem neuen Album „Mokum“. „Mokum“ ist das jiddische Wort für „Stadt“ und gleichzeitig der Spitzname für „Amsterdam“. Die Band tritt auf ihrer internationalen Tour in Clubs, Theatern und Festivals in ganz Europa auf und spielt nicht nur ihre größten und beliebtesten Live-Hits, sondern schöpft aus ihrem überreichen Repertoire an neuen Stücken.

1996 gegründet, hat sich die Amsterdam Klezmer Band als eine der weltweit bekanntesten und wichtigsten Bands der Klezmer- und Balkan-Szene entwickelt. Ihre treue Fan-Schar ist über den ganzen Globus verstreut. Amster-



dam Klezmer Band begeistern mit ihren virtuoseren Auftritten Weltmusik-, Pop- oder Jazz-Fans gleichermaßen. Auf ein Amsterdam Klezmer-Band-Konzert zu gehen bedeutet: tanzen, lachen und für einen Abend in eine andere Welt eintauchen. Im Mai 2011 wurde das Vorgängeralbum „Katla“ mit dem renommierten „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet. Dessen Jury setzt sich aus von der Plattenindustrie unabhängigen Experten zusammen, die nur nach ihrem Geschmack und Gehör urteilen. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Auf zum Casting fürs Theaterprojekt!

Die Kunstschule Unteres Remstal und das Kulturhaus Schwanen planen für das Jahr 2013 ein gemeinsames Theaterprojekt: „Der Reichtum“ von Aristophanes. Das Stück ist fast zweieinhalbtausend Jahre alt – und sehr aktuell. Regie führt Clemens Schäfer. Gesucht werden ambitionierte Amateurdarsteller (männlich und weiblich) jeglichen Alters. Das Casting ist am Donnerstag, 12., und am Montag, 16. Juli 2012, in Form eines Workshops. Die Interessenten können sich den Termin auswählen. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, Ende etwa um 21 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Der Probenbeginn ist im Januar 2013 (dienstags ab 19 Uhr), die Premiere und die folgenden Aufführungen sind von November bis Dezember 2013.

Anmeldung zum Casting und Informationen: Kulturhaus Schwanen, ☎ 9 20 50 60, E-Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de und Kunstschule Unteres Remstal, ☎ 5001-660, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

„Farbe und Form – und sonst nichts“

Die Ausstellung unter dem Titel „Farbe und Form und sonst nichts“ mit Werken von Christian Schott ist noch bis 25. Juli zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Auf dem Marktplatz openair

„Kleine Marktmusik“ ganz groß

Mitten in der Stadt auf dem Marktplatz, umgeben von beleuchtetem Fachwerk, können Freunde der „Kleinen Marktmusik“ am Donnerstag, 19. Juli 2012, von 20 Uhr an wieder Klängen unter freiem Himmel lauschen. Der Eintritt ist frei. Von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Städtischen Orchesters mit Wein und Brezeln. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus. Eröffnet wird der Abend durch das Jugend-Aufbauorchester des Städtischen Orchesters unter der Leitung von Mario Parotta. Danach präsentiert die Band der Musikschule Unteres Remstal unter der Leitung von Reinhold Uhl bekannte Pop-, Jazz- und Funk-Titel, begleitet von einer Sängerin. Das Große Bläserorchester des Städtischen Orchesters beendet unter der Leitung von Roland Ströhm den Abend mit bekannten Melodien von Richard Strauss, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms und Johann Strauss. Veranstalter ist das Städtische Orchester Waiblingen gemeinsam mit der Stadt Waiblingen. – Von 19 Uhr bis 22 Uhr ist die Kurze Straße gesperrt.

Michaelskirche

„Kirche um Sieben“ mit dem Ensemble „Lunedì“

„Gott im Kino“ ist das Thema in der „Kirche um Sieben“ am Sonntag, 22. Juli 2012, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Pfarrer Jochen Keltzsch aus Aichwald zeigt anhand von Filmausschnitten die religiösen Bezüge in Clint Eastwoods Meisterwerk „Gran Torino“ auf. Für die passenden Klänge sorgt Susanne Druschel mit ihrem Ensemble „Lunedì“. Die Liturgie wird vom Kirche-um-Sieben-Team gestaltet. Nach dem Gottesdienst ist bei Wein und Gebäck Zeit für Gespräche.

Der Orgelsommer feiert Jubiläum

In der Michaelskirche beginnt am Sonntag, 29. Juli 2012, wieder der „Waiblinger Orgelsommer“. Im Jubiläumsjahr präsentiert sich der Veranstaltungsreigen mit einem vielfältigen und festlichen Programm von klassischer Orgelmusik über Orgel- und Trompetenklänge bis zur Jazzimprovisation. Zur Eröffnung spielt Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler am 29. Juli um 19 Uhr unter dem Titel „Und wenn die Welt voll Teufel wär“ (Choral-)Fantasien von Sweelinck, Bach, Reger, Vierne und anderen; im Anschluss lädt der „Freundeskreis für Kirchenmusik“ zum Verweilen ein. Der Eintritt zu den Konzerten in der Michaelskirche ist frei. Die weiteren Konzerte sind im Internet auf der Seite www.dekanat-waiblingen.de zu finden.

100 Jahre Turnerbund Beinstein: Eine Vereinsgeschichte nimmt ihren Lauf

Zum Fest ein grandioser Umzug, bei dem alle auf den Beinen sind

(red) 100 Jahre entsprechen etwa dreieinhalb Generationen und das heißt eine Menge, denn jede Generation hat ihre eigenen Vorstellungen. Dazu kommen noch die zeitgeschichtlichen Einflüsse, die im Gründungsjahr 1912 des Turnerbunds Beinstein schon von Konflikten in Europa geprägt gewesen waren und 1914 in den Ersten Weltkrieg mündeten. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der drittgrößte Waiblinger Sportverein am Wochenende sein 100-Jahr-Jubiläum gebührend beging. Wie Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitagabend, 13. Juli 2012, beim Festakt in der Beinsteiner Halle betonte, werde nicht nur im Verein gefeiert, sondern in und mit der ganzen Ortschaft: „Das Jubiläumswochenende ist das beste Beispiel für ein funktionierendes Leben in der Ortschaft und für das gute Miteinander der gesamten Bürgerschaft.“

Der Festakt war geprägt von Grußworten: des Oberbürgermeisters, des Präsidenten des Deutschen Turnerbunds, Rainer Brechtken, der die Auswirkungen eines Vereins auf die Gesellschaft hervorhob; der Vizepräsidentin des Sportkreises Rems-Murr, Ursula Jug, die dem Ersten Vorsitzenden Michael Fronz für sein Engagement die Goldene Ehrennadel des Württembergischen Landessportbunds verlieh – und einer musikalischen Zeitreise unter der Leitung von Monika Weik. Am Samstag, 14. Juli, folgte der Sporttag, an dem die Abteilungen des Turnerbunds die Vielfalt ihres Angebots zeigten: von der Abteilung Turnen über Fuß- und Volleyball bis hin zu Tischtennis waren die „Wintersportler“ und die Tennisabteilung mit einem Programm vor Ort. Doch schon am Abend zuvor war der Verein ausgezeichnet worden: Landrat Johannes Fuchs überbrachte die Sportplakette des Bundespräsidenten, dafür, dass der Verein sich in seiner 100-jährigen Geschichte stets kreativ und engagiert für den Sport eingesetzt habe.

Eine Ortschaft unterwegs

Der Höhepunkt des Wochenendes gipfelte dann nach einem ökumenischen Gottesdienst und dem Turnerschoppen in dem Festumzug, bei dem schließlich die gesamte Ortschaft auf den Beinen schien – entweder als Teilnehmer oder als Zuschauer. Die Straßenränder waren gesäumt von Menschen, die den Umzögern Hallo sagen wollten. Als praktisch erwies es sich für diejenigen, die an der Umzugsstrecke wohnten und nicht über das Fenster zum Hof, sondern zur Straße verfügten. Sie hatten beste Sicht und mit viel Glück wurde das eine oder andere Bonbonle so kräftig geworfen, dass es gleich im geöffneten Fenster landete.

Die Umzugsstrecke war großräumig abgesperrt. Doch ein beherzter Jogger nutzte die freie Bahn, um querfeldein zu rennen. Die Zuschauer würdigten den Zeitvertreib mit reichlich Applaus. Endlich war es so weit: angeführt von den beiden Chefs, dem Stadtchef Oberbürgermeister Andreas Hesky und dem Vereinschef, dem Ersten Vorsitzenden Michael Fronz, bewegte sich der Tross die Kleinheppacker Straße hinunter in die Rathausstraße, wo der Umzug mit Freude empfangen wurde. Und weil man sich kannte, war das Hallo groß.

Die Sängerabteilung des TBs stimmte verschiedene Lieder an und die Volleyballer hatten ihr Netz mit Blumen geschmückt, damit es auch zu erkennen war. Rasch war eine Partie gespielt, auch wenn der Ball zwischendurch einmal im Aus landete. Viele Beinsteiner und auch Vereine aus der Kernstadt waren dem TB gefolgt und bereicherten den Umzug durch prächtig geschmückte Wagen, ob Handwagen oder große Traktoren. Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins verriet, dass sie wandere, bis die Socken qualmen. Die Land-

frauen hatten Probiererele dabei, aber auch eine Litfasssäule, auf der sie deutlich machten, dass Landfrau nicht gleich Landfrau ist: gilt es doch, die Tradition zu bewahren, aber auch die Zukunft fest im Blick zu haben.

Kindergärten, Vereine, aber auch Beinsteins Gewerbe und Wirtschaf zeigten sich von ihrer besten Seite und bereiteten den Zuschauern mit ihren Attraktionen eine volle Stunde Spektakel in den Straßen und Gassen der Ortschaft. Männergymnastik, Skiabteilung, Tischtennis, Bikerfreunde, der Musikverein Korb-Steinreich und viele andere trugen dazu bei, dass das Jubiläum des Turnerbunds Beinstein in Erinnerung bleibt, denn „schön war's!.

Vorbild für andere

Dass die gesamte Feier schön werden würde, davon war Waiblingens Oberbürgermeister schon am Freitag überzeugt. Es war ihm ein Anliegen, durch sein Grußwort die Verbundenheit der Stadt mit dem Turnerbund Beinstein zum Ausdruck zu bringen, denn der TB könne eine Vereinsgeschichte vorweisen, die beispielgebend sei und als Vorbild für andere Vereine dienen könne.

Als der Turnerbund Beinstein im Jahr 1912 gegründet worden sei, sei natürlich das Interesse, gemeinsam Sport zu treiben, im Vordergrund gestanden, erklärte Hesky. Aber auch die Tatsache, dass sich der Verein dem damaligen Arbeiter-Turnerbund angeschlossen hatte, sei von Bedeutung gewesen, habe dem Verein aber 1933 die Auflösung als „volks- und staatsfeindliche Organisation“ gebracht. Das seien dunkle Zeiten gewesen. „Seien wir froh und glücklich, dass wir heute die Vielfalt und die Kreativität der Vereine in unserer Stadt und in den Ortschaften haben.“

Für den Turnerbund und die Tatkraft der sehr aktiven Beinsteiner Sportlerinnen und Sportler spreche, dass sie auch nach diesen schwierigen Zeiten nicht aufgegeben haben, sondern ihre sportlichen Betätigungen wieder aufgenommen und den Verein schon 1946 neu gegründet hätten.

Eigenständiges Vereinsleben

Er betonte, dass es für die Stadt Waiblingen ungeheuer wichtig sei, dass in den Ortschaften das eigenständige Vereinsleben weiterhin existiere. Die mehr als 400 Vereine in der gesamten Stadt machten deutlich, „dass wir die Vereine in den Ortschaften schätzen und ihre Arbeit würdigen“. Fatal wäre gewesen, wenn die Vereine der Ortschaften sich nach der Kommunalreform aufgelöst hätten. Verwurzelung, Identitätsstiftung und die Motivation der Menschen, sich für ihr unmittelbares, bekanntes, heimisches Umfeld einzusetzen, wären verloren gegangen. Die Vereine seien damals wie heute die Bindeglieder und Transmissionsriemen zwischen dem Einzelnen und der Gemein-



Der Höhepunkt des 100-Jahr-Jubiläums des Turnerbunds Beinstein ist am Sonntag, 15. Juli 2012, der Festumzug mit und durch die Waiblinger Ortschaft gewesen. Wer nicht aktiv am Geschehen teilgenommen hatte,

stand am Straßenrand und jubelte den Vorbeiziehenden zu, die sich alle Mühe gegeben hatten, den Zuschauern ein abwechslungsreiches Vereinsbild zu zeigen. Fotos: Redmann

schaft. Das Jubiläum sei ein Mut machendes Zeichen, dass Vereine neue Wege gehen könnten, ohne dabei ihre Herkunft, Geschichte und Identität zu verlieren. Ganz im Gegenteil. Der TB Beinstein habe es über die Jahrzehnte verstanden, sich auf die gesellschaftlichen Veränderungen und Anforderungen einzustellen. Neue Abteilungen seien gegründet worden. Der Verein biete fast alles, was das Sportlerherz begehre und steige auch in Gesundheitsangeboten wie „Sport nach Schlaganfall“ ein, um den Dienstleistungsgedanken zu pflegen und das anzubieten, was Menschen bräuchten.

Eine Besonderheit des Vereins sei sicherlich auch die Sängerabteilung, die damit das beste Beispiel sei, dass beides, Bewegung und Singen, gut für Leib und Seele seien. Und immerhin bestehe die Sängerabteilung auch schon 90 Jahre.

Dank an Ehrenamtliche

Die Stadt könne Hallen und Sportplätze bauen, erklärte der Oberbürgermeister. Eins könne sie aber nicht: das „Rückgrat“ der Vereine bilden. Dies bestehe immer aus Personen,

die sich aus Idealismus und Verantwortungsgefühl besonders engagierten. Allen ehrenamtlich Tätigen dankte er für ihren Einsatz. „Ihnen, lieber Herr Fronz, sage ich Dank und große Anerkennung. An Ihnen erkennt man, wer ehrenamtlich tätig ist und daran seine Freude hat, der ist im Gemeinderat, im Ortschaftsrat, im Städtischen Orchester und im Sportverein multifunktional tätig.“ Fronz sei ein Vorbild und setze seine Talente, Menschen zu begeistern und sie in Vereinen einzubinden, hervorragend und selbstlos ein. Er gebe dem TB Beinstein ein Gesicht und präge mit dem Verein die Ortschaft und die gesamte Stadt.

Gemäß den Vereinsförderrichtlinien überreichte Hesky Fronz die Jubiläumsgabe der Stadt Waiblingen: „Seit 100 Jahren sparen wir auf diesen Tag und es wurden jährlich fünf Euro zurückgelegt. Ich bin sicher, dass der Betrag eine sinnvolle Verwendung findet.“

Sportlich ganz schön was los

Nicht nur beim Sporttag am Samstagnachmittag war in Beinstein ganz schön was los, sondern auch beim Kindernachmittag am Montag,

mit dem der Jubiläumsreigen eines abwechslungsreichen Wochenendes seinen Abschluss nahm. Turnen, Fuß- und Volleyball sowie Tischtennis, Ski und Tennis – am Sporttag standen die Präsentation und ein Wettbewerb im Vordergrund; beim Nachmittag für die Mädchen und Buben waren Mitmachen und Ausprobieren ein Muss. Etwa 250 Kinder in Begleitung von Großeltern und Eltern absolvierten an den zehn Stationen entlang der Spielstraße ihre Übungen und sammelten eifrig auf ihrer Laufkarte dafür Punkte. Carola Keiner und ihr Team waren mit einem besonderen Angebot angetreten.

Und zum Schluss ließ die große Kinderschar bunte Luftballons mit Adresskarten in den Himmel steigen: mal seh'n, wo das Jubiläum überall Station gemacht hat.



Großzügige Spende für engagierten Verein

(red) Mit 15 000 Euro lasse sich etwas anfangen und jeder Cent der Spende der Sparkassen-Finanzgruppe werde zweckgebunden für den Sport eingesetzt. Dies hat Werner Reichl, der Erste Vorsitzende des VfL Waiblingen, am Mittwoch, 11. Juli 2012, bei der symbolischen Scheckübergabe im Stadion am Oberen Ring betont. Viele neue Ideen schwirren in den Köpfen der Verantwortlichen, die sie in naher Zukunft umsetzen möchten, aber das Bestehende solle auch erhalten werden. Der größte Verein in Waiblingen und einer der größten im Remstal sehe es als seine Aufgabe an, den Kindern ein „bewegtes“ Leben zu bieten – sie weg von den Computern zu holen. Seine Aufgabe sei es, die Fürsorge in sozialen Belangen zu übernehmen. Die Kindersportschule kooperiere zum Beispiel mit den Kindergärten und auch im Bereich der Ganztagschule sei ein Pilotprojekt am Laufen. Oberbürgermeister Andreas Hesky träumte es von einem Sportkindergarten oder gar einem „Haus des Sports“ – auch der Vereinsvorsitzende sah noch reichlich Entwicklungspotenzial, schließlich sei sich der Verein im Klaren, dass er auch einen Erziehungsauftrag zu erfüllen habe. Reichl und Hesky waren sich einig, dass Stadt und Verein weiter Hand in Hand arbeiteten. Hesky gratulierte zu 150 Jahren Sportangeboten in der Stadt und ebenso

langem ehrenamtlichem Engagement. 20 tapferere Recken hätten im Jahr 1862 den Verein gegründet, erinnerte Reichl: wenn denen damals schon bewusst gewesen wäre, dass später einmal alles gewünscht werde, hätten sie's sich vielleicht anders überlegt, zwinkerte der stolze Vereinsmann. Sparkassendirektor Wolfgang Ilg sagte, dass 150 Jahre nicht nur ein bedeutsames Jubiläum sei, sondern die Stadt könne auf so einen Verein stolz sein, der über ein derartiges breites Angebotsspektrum verfüge, vor allem weil Bewegungsmangel mit eins der größten Probleme sei. Immer wieder bewahrheitete sich das Zitat, dass in einem gesunden Körper auch ein wacher Geist stecke. 150 Jahre Vereinsarbeit verdiene Respekt, Lob und Anerkennung. In einem Verein zu sein, stärke die Teamfähigkeit und die Leistungsbereitschaft auch im Alltag, darauf wies der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Lothar Kümmerle hin, der den Betrag im VfL gesellschaftlich gut angelegt sah. VfL-Geschäftsführer Jochen Griesmeier erklärte, dass schon die Vereinsgründer Weitsicht bewiesen hätten. Das Bild zeigt v.l.n.r.: Jochen Griesmeier, Peter Ehrenfeld von der Sparkassenversicherung, Oberbürgermeister Hesky, Sparkassendirektor Ilg, VfL-Vorsitzenden Reichl, stellvertr. KSK-Vorsitzenden Kümmerle und Klaus-Dieter Silbernagel von der LBS. Foto: Büttner

VfL kompakt für alle

Den VfL bewegt erleben können alle Gäste am Sonntag, 22. Juli 2012, von 11 Uhr bis 18 Uhr im Stadion am Oberen Ring. Aus Anlass seines 150-Jahr-Jubiläums lädt der Verein zum Mitmachen, Entdecken und Spaß haben ein. Fast alle Abteilungen von Leichtathletik über die Kindersportschule „KiSS“ bis hin zur SpoWo sind dabei und feiern mit den Familien ein großes Fest. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Rundsporthalle verlegt.



Im Freibad Waiblingen

24-Stunden-Schwimmen für einen guten Zweck

Die DLRG Waiblingen lädt alle Schwimmer, die für einen guten Zweck an den Start gehen möchten, zum 24-Stunden-Schwimmen ein. Der Startschuss fällt am Freitag, 20. Juli 2012, um 19 Uhr im Freibad Waiblingen, Schornacker Straße 109, Einlass ist um 18 Uhr. Jeder geschwommene Kilometer wird von der PSD-Bank mit einem Euro vergütet; die Summe kommt in diesem Jahr dem Stadtseinierrat für die „Stadtranderholung“ zu Gute. Außerdem informiert die DLRG über ihr Angebot, von 12 Uhr an können sich die Freibadbesucher mit der Tauchsportgruppe ans „Schnuppertauchen“ wagen.

Zusätzlich zum Eintritt ins Freibad bezahlen jugendliche Teilnehmer bis 17 Jahre drei Euro Startgeld, Erwachsene von 17 Jahren an vier Euro. Außerdem wird für den Sponsor, der die Runden zählt, eine Kautionshöhe von zehn Euro verlangt, diese wird zurückerstattet. Jeder Teilnehmer erhält eine Einzelwertung verbunden mit einer Urkunde. Besondere Leistungen von Schwimmern zwischen zwölf Jahren und 17 Jahren werden zusätzlich mit einer Medaille honoriert; Pokale gibt es für diejenigen Gruppen und Familien, die als Team am besten abschneiden.

Teilnehmer unter 18 Jahren können in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder mit einer Vollmacht schwimmen. Ruhemöglichkeiten gibt es im Freibad, Zelte und entsprechende Ausrüstung müssen mitgebracht werden.

Informationen sind im Internet unter www.24hschwimmen.de zu finden. Dort sind auch Anmeldungen möglich.



Beim Sporttag am Samstagnachmittag, 14. Juli, aus Anlass des TB-Jubiläums ging's heiß her.



Das war gar nicht so einfach: die Zuschauer feuerten die Sportler auf ihren Pedalos an. Spaß hat's gemacht. Fotos: privat

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Neustadt

„Ein Jubiläum, das die ganze Stadt mit Freude erfüllt!“

(dav) 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neustadt – ein großes Jubiläum, das nicht nur die Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen mit Freude erfüllt, sondern die gesamte Waiblinger Wehr – nein, sogar die ganze Stadt! Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Festabend am Freitag, 13. Juli 2012, in der dicht besetzten und zur Festhalle umgestalteten Gemeindehalle Neustadt den Feuerwehrkameraden sowie allen Gästen versichert.

Den vierten „runden“ Geburtstag konnten die Feuerwehrleute in Neustadt am vergangenen Wochenende feiern – nach dem ebenfalls 125-Jahr-Jubiläum der Bittenfelder Wehr im Jahr 2006, dem 150-jährigen Bestehen der Kernstadt-Wehr und dem wiederum 125-Jahr-Jubiläum der Hohenackermer im vergangenen Jahr. Anerkennende und lobende Worte gebührten allen, betonte der Oberbürgermeister. Alle Waiblinger Feuerwehrabteilungen zeichnen die gleiche Begeisterung für die Arbeit in der Wehr aus, die hohe Kompetenz, die große Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner und -frauen, das technische Interesse und die Schlagkraft. Ebenso eine der Feuerwehren, dass die Partnerinnen und Partner, ja, ganze Familien hinter dem Dienst von Vater, Mutter, Sohn oder Tochter stünden und dass es in vielen Familien „Ehrensache“ sei, bei der Feuerwehr dabei zu sein.

Darin unterschieden sich die Abteilungen nicht, da sei eine so wertvoll wie die andere, „und darauf können wir stolz sein“. Dieses ehrenamtliche Engagement, diese Bereitschaft, alles liegen und stehen zu lassen, wenn der Melder ruft, das sei bewundernswert, das sei in unserer Gesellschaft einmalig und das verdiene höchsten Dank, größten Respekt und unserer aller Anerkennung, hob das Stadtoberhaupt nachdrücklich hervor.

Wie wichtig die Feuerwehr sei und wie gut und effektiv sie arbeite, habe man einmal mehr beim heftigen Unwetter am Allstadtfest-Samstag gesehen. Die Einsatzzahlen der Waiblinger Feuerwehr stiegen insgesamt immer mehr, die Inanspruchnahme, berufliche und private Belastung, die Verantwortung würden immer größer. Hesky: „Machten wir uns bisher Gedanken über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, müssen wir uns mittlerweile Gedanken machen über die Vereinbarkeit von Feuerwehr und Beruf und Familie“.

Sich auf die wahren Werte besinnen

Hinzu komme, dass gerade auch nach dem Unwetter beim Allstadtfest viele Menschen nicht das Gute gesehen hätten und froh gewesen seien und es zu schätzen und zu würdigen gewusst hätten, dass Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz so gut zusammengearbeitet und so rasch Hilfe geleistet hätten „und dass wir al-

les in allem Glück im Unglück hatten, sondern Unwahrheiten und an den Haaren herbeigezogene Katastrophenmeldungen im Internet verbreiteten und Sündenböcke suchten, selbst für das Wetter“. Diese gesellschaftliche Entwicklung hielt Hesky für bedenklich. Sie stimme ihn traurig, „Wir müssen in unserer Gesellschaft wieder die Eigenverantwortung der Menschen stärken und das Bewusstsein, dass es uns in unserem Land, in unseren funktionierenden Systemen, gut geht“. Solche Anlässe wie das Feuerwehrjubiläum seien eine passende Gelegenheit, sich auf die wahren Werte unserer Gesellschaft und diejenigen zu besinnen, die einen wesentlichen Anteil leisteten, dass wir alle uns sicher, geborgen, geschützt und im Notfall nicht allein gelassen fühlen.

Ob Kernstadt-Wehr oder diejenigen in den Ortschaften: alle seien etwas Besonderes, deshalb könne man bei einer Jubiläumsrede nicht einfach den einen Namen durch den anderen ersetzen, meinte der Oberbürgermeister spafthaft. Ein solches Jubiläum sei jedoch in jedem Fall ein würdiger und der richtige Anlass, der Feuerwehr Dank zu sagen für den Dienst am Einzelnen und an der Gesellschaft, für hervorragende Leistungen und für praktizierte Verlässlichkeit. Er sagte mit ganzen Herzen dafür Dank.

Gemeinsam ist man am stärksten

Die Feuerwehr funktioniere nur, wenn Menschen bereit seien, über den normalen Feuerwehrdienst hinaus Verantwortung zu tragen. Hesky dankte dem Abteilungskommandanten, Markus Fried, seinem Stellvertreter, Armin Bindel, und dem Leiter der Jugendfeuerwehr, Mathis Röck, sowie allen früheren Abteilungskommandanten und Stellvertretern für dieses herausragende Engagement. Es sei wichtig, Verantwortungsträger zu haben, die sich für die eigene Abteilung mit ganzer Kraft einsetzen, dabei aber auch die Belange der gesamten Waiblinger Feuerwehr und der Gesamtstadt im Auge hätten, „denn gemeinsam ist man am stärksten“. Es sei gelungen, zeigte sich der Oberbürgermeister überzeugt, die sechs Wehren der Kernstadt und der Ortschaften zu einer leistungsfähigen Gesamtwehr zu vereinigen. „Man hilft sich nicht nur im Einsatz. Man feiert auch gemeinsam!“



Vier Tage lang hat die Freiwillige Feuerwehr Neustadt ihr 125-Jahr-Jubiläum auf dem riesigen Gelände rings um die Gemeindehalle gefeiert. Mit einer großen Einsatzübung, einer Ausstellung moderner und historischer Fahrzeuge oder unter vielem anderen auch mit der Kinderwelt für kleine Feuerwehrleute hat die 50-Mann-Abteilung gezeigt, dass sie in techni-

scher wie gesellschaftlicher Hinsicht auf der Höhe der Zeit ist: die Feuerwehr ist fest ins Leben der Ortschaft eingebettet und hoch geschätzt. Gezeigt wurde auch das 20. Neustadt-Treffens, zu dem Feuerwehr-Kameraden aus 17 verschiedenen Neustadts in Deutschland und Europa angereist waren. Fotos: David

Lauter kleine Feuerwehrhelden

(dav) So viele Feuerwehrhelden sind selten! Mit stolz geschwellter Brust präsentierten sich die kleinen Helden am Ende der digitalen Kamera fürs „Heldenfoto“, nachdem sie den Parcours der Feuerwehr-Kinderwelt im Neustadter Stadion erfolgreich durchlaufen hatten. Ob Bub oder Mädchen – die Kinder strahlten um die Wette, denn sie hatten in die Feuerwehrwelt der „Großen“ nicht bloß hineingeschnuppert, sondern dort tatkräftig ihr Bestes gegeben.

„Uiiii! Da ist ja auch das Türeintreten!“ rief begeistert einer der vielen kleinen Kommandanten und stürmte gleich hinüber zu der „Einsatz-Station“ an der es galt, „mit Schmackes“ gegen die Tür zu treten, damit den Bewohnern des „Hauses“ rasch zur Hilfe geeilt werden könnte. Nico Niebisch bleibt ganz cool. Der Elfjährige ist quasi „Profi“, wenn auch erst seit kurzem. Dennoch hilft er schon ganz lässig den Kleinsten, die nach dem klingelnden „Alarm“ aus der „Feuerwache“ – natürlich mit Helm und Einsatzjacke – im „Einsatzwagen“, dem feuerroten Bobbycar, mutig die Rampe der Wache hinuntergedüst waren, um der Gefahr ins Auge zu sehen. Und die sah so aus, dass es – natürlich! – brannte. In einem Metallcontainer. Da heißt es: die Spritzdüse draufhalten und alles geben! Mit großem Ernst löschten die Kinder das Feuer – und lernten womöglich schon ganz schön viel. Sie waren dabei freilich nicht allein: wie an allen Stationen der Feuerwehr-Kinderwelt achteten die „Großen“ darauf, dass es zu keiner gefährlichen Situation kommen konnte. An der „Feuerwache“ war das Daniel Fried, stellvertretender Leiter der Jugendfeuerwehr Neustadt.

Wie schraubt man eigentlich die vielen glänzenden Rohre, Verbindungen und Gelenke zusammen, die es an Bord eines Feuerwehrfahrzeugs gibt? Und wie fühlt es sich wohl an, wenn man im Einsatz eine

„Atemschutzstrecke“ hinter sich bringen muss? Nun mussten die kleinen Helden zwar keine Schutzmasken aufsetzen, aber sie konnten bei ihrem beschwerlichen Robben durch ein Strohlabyrinth spüren, wie den Einsatzkräften wohl zumute ist, wenn sie „blind“ vor Rauch auf der Suche nach zu rettenden Personen sind.

Lange Schlangen bildeten sich derweil beim „Fahrtraining“: dort durften die Kinder ganz ohne Führerschein den Traktor erklimmen und durch einen abgesteckten Parcours fahren. Gemacht: das Fahrzeug war abgedrosselt und erreichte langsam und zuckelnd wohl nicht einmal Schrittgeschwindigkeit – und auch dort war eine Aufsicht darum bemüht, alles im Blick zu behalten. Lukas Burger von der Jugendwehr in Hohenacker hatte seine Augen überall.

Wie man mit ruhiger Hand den Feuerwehrschlauch halten muss, wieviel Geschicklichkeit es bedarf, an der richtigen Stelle mit dem richtigen Wasserdruck zu löschen, das ließ sich an der Station „Wasserspiele“ üben. An der Button-Station dagegen ging's beschaulicher zu: ein rundes selbstgemaltes Bildle wurde auf die metallene Vorlage gepresst und so zeichnete sich jedes der Kinder selbst aus. „Ich male ein Feuer!“ teilte ein Mädchen mit – es steht zu vermuten, dass die junge Kommandantin den ledrernen roten Button am nächsten Tag auch in der Schule noch getragen hat.

Christina Steeb, die Neustadter Feuerwehrhelden-Fotografin für einen Tag, hat sie alle abgelichtet; Maren Sauer droben im Foyer der Halle hat die Heldenfotos ausgedruckt und den Feuerwehrkids dann dabei geholfen, ihr Konterfei an der Pinwand zu finden. „Wo hast Du mich denn hingetan?“ fragte der kleine Hannes sie betrübt, als er sein Bild nicht gleich finden konnte. Keine Sorge: Maren hat sie alle gefunden.

Feuerwehrhaus unterm Rathaus – „Nicht länger tragbar“

(dav) Die Abteilung Neustadt der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen hat ein Gerätehaus, das sich mitten im Ort befindet: unter dem Rathaus nämlich. Ein in Waiblingen einzigartiger Fall. Schnell erreichbar für die Kameraden im Einsatzfall? Zentral gelegen fürs rasche Auschwärmen? Das mag noch beim Bau des Magazins vor einigen Jahrzehnten der Fall gewesen sein. Mit dem Wachsen der Ortschaft in Richtung Norden liegt das Rathaus definitiv nicht mehr in der Mitte.

Doch das ist nicht der größte Faktor, der den Bau eines neuen Feuerwehrhauses notwendig macht. Die Räume unter dem Verwaltungsgebäude brächten etliche hohe Einschränkungen mit sich, bestätigte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei seiner Festansprache am Freitagabend vor voll besetztem Festzelt. Der Platz reiche nicht mehr aus und die Gebäudetechnik sei nicht mehr zeitgemäß.

Die Feuerwehr habe das bis jetzt akzeptiert, im Interesse der gesamten Wehr und im Interesse der Gesamtstadt. Aber im Ortschaftsrat, im Gemeinderat und in der Verwaltung sei man sich einig: diese Zustände seien nicht länger

tragbar und bedürften einer Lösung. Hesky: „Wir erwarten kurze Hilfsfristen; wir erwarten, dass jede Abteilung rasch ausrückt und wir wollen den Feuerwehrleuten ein gesundes und sicheres Arbeiten bieten. Ich weiß, dass dies im Rathausmagazin nicht mehr gewährleistet ist“. Die Atemschutzträger müssten besondere Turnübungen machen, das Aufsitzen der Mannschaften richte sich nach den Stützen der Abstellplätze. Das sei unzumutbar.

Er habe es sich sehr gewünscht, bei diesem Jubiläumsfest den Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Neustadt tun zu können. Aber der Neubau sei der großen Finanz- und Wirtschaftskrise in den Jahren 2009 und 2010 zum Opfer gefallen. Er sei nicht gestrichen, nein, aber er habe verschoben werden müssen. Der Neubau des Feuerwehrhauses sei in Zeiten knapper Finanzmittel durch den drastischen Rückgang der Gewerbesteuer in Konkurrenz zum Ausbau der Ganztagsbetreuung im Kindergarten und zum Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für Kinder von einem Jahr bis zu drei Jahren gestanden, den die Stadt zum 1.

August 2013 zu erfüllen habe; ebenso zum notwendigen Bau und Betrieb von Ganztagsangeboten an Schulen und vielen anderen Aufgaben. Der Oberbürgermeister: „Ich danke der Abteilung Neustadt für ihr Verständnis und dafür, dass sie diese Situation mitgetragen hat!“ – Jetzt erhole sich die Wirtschaft, es gehe bergauf, und trotz der notwendigen Tilgung der Schulden, die in der Wirtschaftskrise aufgenommen werden mussten, um die laufenden Ausgaben zu decken, seien die konkreten Planungen für das Feuerwehrhaus in Neustadt angelaufen. Der Standort sei festgelegt, die planerischen und verkehrlichen Untersuchungen seien im Gange, die Mittel im Haushaltsplan veranschlagt.

Wie geht es weiter?

Im nächsten Jahr wird ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben; im Frühjahr 2014 kann der Zuschussantrag gestellt werden und im Herbst der Spatenstich erfolgen. Andreas Hesky: „Das gibt der Feuerwehr Neustadt Anlass, nach diesem großen Jubiläumswochenende schon bald wieder zu feiern“.

Feuerwehrfahrzeuge

Ausgestellt und im Einsatz

(dav) Sie werden wohl niemals an Faszination einbüßen, die roten „Feuerwehrautos“, ganz gleich, ob es prächtige Oldtimer sind oder moderne Einsatzfahrzeuge. Und nicht nur die Augen der Kinder werden immer wieder leuchten, wenn die vor den für diesen Schautag extra weit geöffneten Fahrzeugen stehen. Entlang dem Schärissweg reihten sich die edlen alten Karossen, auf Hochglanz poliert, hintereinander auf, während auf dem Parkplatz vor dem Neustadter Hallenbad modernste Feuerwehrentechnik präsentiert wurde, und zwar von allen benachbarten Wehren, die es sich nicht hatten nehmen lassen, die Neustadter Kameraden bei ihrem Jubiläum zu unterstützen. Wie es zugehen kann, wenn diese unterschiedlichen Fahrzeuge zum Einsatz ausrücken, verdeutlichte am Samstag eine Schauübung der Waiblinger Wehr, die von den Winnender und Backnanger Kameraden unterstützt wurden. Szenario an der dicht bevölkerten „Unfallstelle“, das die Kommandanten Jochen Wolf und Jürgen Aldinger professionell kommentierten: ein Pkw und ein Gefahrgut-Transporter stoßen zusammen, es gibt einen Schwerverletzten im Pkw und auslaufende giftige Schwefelsäure einige Meter entfernt. Mit unglaublicher Präzision und dafür, dass sie diese Situation mitgetragen hat!“ – Jetzt erhole sich die Wirtschaft, es gehe bergauf, und trotz der notwendigen Tilgung der Schulden, die in der Wirtschaftskrise aufgenommen werden mussten, um die laufenden Ausgaben zu decken, seien die konkreten Planungen für das Feuerwehrhaus in Neustadt angelaufen. Der Standort sei festgelegt, die planerischen und verkehrlichen Untersuchungen seien im Gange, die Mittel im Haushaltsplan veranschlagt.

Neustadt jubiliert ...

... und halb Europa feiert lustig mit!

(dav) Was ist wohl weiter von Waiblingen-Neustadt entfernt: das ungarische Dunaújváros oder das Neustadt in Schleswig-Holstein? Sei's drum, weit weg sind beide Neustadts, und darüber, dass sich Feuerwehrleute auch aus diesen beiden Gemeinden auf den langen Weg gemacht hatten, freuten sich die jubelnden Kollegen aus dem schwäbischen Neustadt ungemien. Aus insgesamt 17 Neustadts waren am viertägigen Festwochenende aus Anlass des „20. Neustadt-Treffens“ zu Gast in der Waiblinger Ortschaft, und als Pressewart Ulrich Mergenthaler zusammenzählte, kam er auf höchst erfreuliche 230 Gäste. Davon wohnten etwa 80 in Massenquartieren in der Friedensschule.

„Bifi“ von der Freiwilligen Feuerwehr Breuberg-Neustadt im Hessischen, wo nicht nur ein berühmtes Kompott im Glas hergestellt wird, sondern auch Autoreifen mit einem luxuriösen klingenden Namen, kümmert es ebenso wenig wie seine Kumpels, wo er seinen Kopf zum Schlafen hinlegen würde, denn sie alle waren für dieses Wochenende zum Feiern mit den Waiblinger Kollegen da, mit denen man wohlgerne auch schon gemeinsam Skifahren war, berichtete er an der Pilsbar.

An Dialekten hat es auf dem Festgelände jedenfalls nicht gemangelt, und auch Oberbürgermeister Hesky wagte es nicht, die Gäste am Freitagabend in Österreichisch, Bayrisch, Niedersächsisch, „geschweige denn in Sächsisch, Thüringisch oder Rheinland-Pfälzisch oder Hessisch und Mecklenburg-Vorpommersch“ zu begrüßen. So rief er allen ein „Grüß Gott und herzlich willkommen“ zu und traute sich immerhin auf Ungarisch ein „Jónapot kívánok“ zu. Ansonsten bat er die anwesenden Dolmetscher, doch bitte ihren Delegationen seinen Willkommensgruß zu übersetzen.

Aus diesen Neustadts wurden Gäste gesehen

Neustadt in Sachsen	Sachsen
Halle/Neustadt	Sachsen-Anhalt
Neustadt an der Orla	Thüringen
Neustadt/Glewe	Mecklenburg-Vorpomm.
Neustadt in Holstein	Schleswig-Holstein
Neustadt Ovelgönne	Niedersachsen
Osnabrück Neustadt	Niedersachsen
Neustadt in Hessen	Hessen
Breuberg Neustadt	Hessen
Neustadt/Westerwald	Rheinland-Pfalz
Neuenstadt am Kocher	Baden-Württemberg
Titisee Neustadt	Baden-Württemberg
Neustadt an der Aisch	Bayern
Neustadt an der Waldnaab	Bayern
Neustadt am Main	Bayern
Dunaújváros	Ungarn
Wiener Neustadt	A-Niederösterreich



Goldene Wasserhähne

Die Neustädter bringen das meiste Geld in die Stadt und könnten sich goldene Wasserhähne leisten, wenn sie nicht zu Waiblingen gehören würden und das Geld dorthin flösse. Das müsse er immer wieder einmal hören, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Jubiläumsfestabend am Freitag, 13. Juli. „Aber ich möchte Sie beruhigen: aus den goldenen Wasserhähnen würde auch nur Wasser fließen – und zwar geliefert von der Stadtwerken!“ sagte er knitz lächelnd weiter und überreichte dem Neustadter Kommandanten Markus Fried ein „goldenes“ Strahlrohr der DIN-Größe C. Foto: Jenisch



Volksfeststimmung im Festzelt

Ein wenig Cannstatter-Wasen-Stimmung verbreitete sich nach den offiziellen Reden im Festzelt der Feuerwehr, als Oberbürgermeister Hesky nach dem Schlegel griff, um den Zapfhahn ins Bierfass zu schlagen. Der Fasanstich gelang mit nur vier kräftigen Schlägen – und der frische Anstich konnte ins von Kommandant Fried bereitgehaltene Krüge fließen. „O'zapft isch!“ und das Fest kann beginnen! Foto: Jenisch

Das Ein-Zonen-Vierer-Ticket und das „14-Uhr-Junior-Ticket“

Ab sofort: zusätzliche Verkaufsstellen

Das Ein-Zonen-Vierer-Ticket für die Fahrt mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet erhalten Erwachsene für 5,50 Euro statt für 7,90 Euro in folgenden Vorverkaufsstellen:

- in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr),
- bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt (Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

Neu sind:

- Forum Nord/Stadteiltreff, Saliestraße 2 (Korber Höhe): Montag von 13 Uhr bis 15 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr;
- Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Verkaufszeiten bei den Ortschaftsverwaltungen

Beinstein: Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen;

Bittenfeld: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen;

Hegnach: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von

14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen;

Hohenacker: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen;

Neustadt: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Pro Waiblinger Bürger können höchstens zehn Tickets ausgegeben werden.

„14-Uhr-Junior-Ticket“ für 8,80 Euro

Kindern gewährt die Stadt künftig einen Zuschuss auf das „14-Uhr-Junior-Ticket“: statt 18,80 Euro kostet es noch 8,80 Euro. Der Zuschuss in Höhe von zehn Euro wird rückwirkend auf die abgelaufene Wertmarke bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt bar ausbezahlt.

Das „14-Uhr-Junior-Monatsicket“ wird an Jugendliche unter 21 Jahren ausgegeben und gilt Montag bis Freitag von 14 Uhr bis Betriebschluss einschließlich Nachtbus. In den Schulferien von 9 Uhr an sowie samstags, sonntags, feiertags ganztägig. Erhältlich sind die Wertmarken in SSB-Kundenzentrum, DB-Reisezentren, DB-Agenturen mit VVS-Lizenz, betriebseigenen Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen und im Abonnement.

STREUOBSTWIESEN STREUOBSTWIESEN



Gesund und knackig von der Streuobstwiese!

Bald ist es wieder so weit, dass die Ernte auf den Streuobstwiesen beginnt. Streuobstbäume liefern nicht nur Vitamine, auch ihr ökologischer Nutzen ist groß. Mit ihren bis zu 3 000 Tier- und Pflanzenarten prägen sie die Kulturlandschaft im Remstal. Oft sieht man freilich verwilderte und manchmal auch überwucherte Streuobstwiesen, auf denen das Obst in Mengen auf dem Boden verkommt. Ungefragtes Ernten ist jedoch nicht erlaubt, denn die Wiese und das Obst sind Privateigentum. Die Waiblinger Streuobstwiesen-Börse will deshalb Stückesbesitzer, die nicht mehr ernten können oder wollen, und Obstinteressenten zusammenbringen. Melden können sich Besitzer, die ihre Bäume freigeben. All diejenigen, die gerne die Ernte übernehmen und vielleicht auch das dazugehörige Grundstück pflegen möchten, sind ebenfalls aufgerufen, sich anzumelden. Broschüre und Anmeldeformulare liegen im Rathaus in der Kernstadt, bei allen Ortschaftsverwaltungen, bei der Stadtbücherei und in weiteren öffentlichen Einrichtungen aus. Auch im Internet (www.waiblingen.de) stehen alle Informationen. Ansprechpartner: Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Klaus Läßle und Claudia Steichele, ☎ 07151 5001-445, -244.

„Traumhafte Region Stuttgart“

Kurzurlaub vor der Haustür – Und ganz neue Seiten sehen



Die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus-Gesellschaft bietet den Bewohnern der Region Stuttgart zum Sommerferienstart von 3. bis 5. August 2012 gemeinsam mit den Kommunen und den Hoteliers der Region zum zweiten Mal die Möglichkeit, zu traumhaft günstigen Preisen in ausgewählten Hotels exklusiv zu übernachten und ihre eigene Region zu entdecken. Wie bei der Premiere im Vorjahr zahlen die Gäste 15 Euro pro Stern und Nacht für ein Zimmer einschließlich Frühstück. Neu ist, dass in diesem Jahr nur Hotels mit drei und mehr Sternen für maximal zwei Nächte buchbar sind. Insgesamt beteiligen sich 50 Hotels in 16 Kommunen, an der Aktion, darunter auch die Landeshauptstadt.

Dort gibt's die Info

Im Zimmerpreis ist auch ein Erlebnisangebot enthalten. Eine Leistungsbeschreibung, Buchungsbedingungen, eine Auflistung der teilnehmenden Hotels und Informationen zu den Erlebnisangeboten können im Internet auf den Seiten www.stuttgart-tourist.de abgerufen werden. Der Flyer zu „Traumhafte Region Stuttgart“ ist in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 in Waiblingen erhältlich. Das Angebot ist unter ☎ 0711 2228-100 buchbar, online unter www.stuttgart-tourist.de, per E-Mail an hotels@stuttgart-tourist.de und in der Tourist-Information am Stuttgartarder Flughafen sowie im i-Punkt in der Königstraße 1a.

Forstrevier Buocher Höhe

Brennholzvorräte jetzt schon auffüllen

Wer bisher versäumt hat, seine Brennholzvorräte aufzufüllen, hat jetzt dazu noch Gelegenheit. Wie Revierförster Andreas Münz mitteilt, ist beim Forstrevier Buocher Höhe noch Brennholz in langer Form – Buche oder Eiche – erhältlich. Auch einzelne Flächenlose können noch erworben werden. Interessenten wenden sich direkt an Andreas Münz, ☎ 07151 360784.

Schuldnerberatung informiert

Neuer Ratgeber liegt aus

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat die jüngst überarbeitete Broschüre mit dem Titel „Ratgeber: Schulden abbauen – Schulden vermeiden“ wieder herausgebracht. Die Broschüren liegen auch im Rathaus Waiblingen in der Kurzen Straße 33 auf, und zwar in der Abteilung Soziale Leistungen in der Ebene 1. Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen hilft bei Fragen im Zusammenhang mit Schulden professionell und kostenlos. Termine können unter ☎ 07151 5001-289 vereinbart werden oder per E-Mail an soziales@waiblingen.de. Informationen gibt es auch im Internet: www.waiblingen.de.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Mit Sortieranalyse Abfallwirtschaft weiterentwickeln



Wie viele Wertstoffe befinden sich in Restmülltonnen? Diese und andere Fragen möchte die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mit einer Sortieranalyse des Tonneninhalts klären. Mit der Untersuchung wurde das Witzhausen-Institut beauftragt, das etwa zwei Wochen lang an den Abfuhrtagen vor den Toren der Sammelfahrzeuge jeweils einige Restmülltonnen, Biomülltonnen oder Gelbe Tonnen in große Säcke umleert. Diese werden dann auf der Deponie in Winnenden sortiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage, um die Abfallwirtschaft im Kreis weiterzuentwickeln.

In diesem Zusammenhang steht auch die bundesweit diskutierte Einführung einer Wertstofftonne. Die AWG weist ausdrücklich darauf hin, dass es bei der Untersuchung nicht darum geht, die Bürger zu kontrollieren. Das beauftragte Institut wurde verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Belange einzuhalten. Fragen zur Aktion beantwortet die Abfallberatung der AWG unter ☎ 07151 501-9535 oder per E-Mail an info@awg-remmurr.de.

Im Regierungspräsidium

„Kompetenzzentrum Energie“ für jedermann

Um dem stark angestiegenen Beratungsbedarf bei Fragen rund um die Energiewende und insbesondere zur Windkraft nachkommen zu können, ist im Regierungspräsidium Stuttgart ein „Kompetenzzentrum Energie“ als zentrale Anlaufstelle eingerichtet worden. Es soll eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den verschiedenen Fachbereichen im Regierungspräsidium, den beteiligten Ministerien, Behörden, Regionalverbänden und Kommunen sowie den Organisationen übernehmen, aber auch Anlaufstelle für potenzielle Investoren, „Vorhabensträger“ oder Bürgerinitiativen sein.

Das Kompetenzzentrum, so erklärt das RP Stuttgart, wird unter der Leitung von Direktor Edwin Nutto in der Abteilung Wirtschaft und Infrastruktur stehen und ist per E-Mail an kompetenzzentrum.energie@rps.bwl.de erreichbar.

Die Ansprechpartner in der Landeshauptstadt

Ansprechpartnerinnen sind Frau Emslander (Themenschwerpunkt Raumordnung und Baurecht, ☎ 0711 904-12118) und Frau Wörthwein (Themenschwerpunkt EWärmeG Bund und Land, Energieeinsparverordnung, ☎ 0711 904-12120). Je nach Bedarf werden sie weitere Expertinnen und Experten einbinden. Das Kompetenzzentrum soll in den nächsten Wochen personell weiter verstärkt werden.

Die Regierungspräsidien sind als Bundeslandsbehörden auf vielfältige Weise mit der Umsetzung der Energiewende, eines der zentralen Projekte der Landesregierung, befasst. Sie beraten und unterstützen die Regionalverbände und Kommunen bei der Umsetzung des neuen Landesplanungsgesetzes und setzen sich für die angemessene Berücksichtigung der Belange von Natur- und Artenschutz ein. Überdies befassen sie sich auch mit Genehmigungsverfahren für die Netzinfrastruktur.



Die Stadtverwaltung Waiblingen bietet jungen Leuten die Möglichkeit, unter einer Vielzahl von interessanten und anspruchsvollen Ausbildungsberufen zu wählen:

- Bachelor of Arts: Innenverwaltung
Gehobener Verwaltungsdienst

- Bachelor of Arts: Sozialwesen
Kinder- und Jugendarbeit

- Bauzeichner/-in
Fachrichtung Bibliothek

- Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

- Gärtner/-in
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

- Praktikantenstellen für den Beruf des/der staatlich anerkannten Erziehers/Erzieherin

- Praxisintegrierte Ausbildung zum/ zur staatlich anerkannten Erzieher/ Erzieherin

- Verwaltungswirt
Verwaltungswirtin

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen finden Sie auf unserer Homepage:

www.waiblingen.de

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich für das Jahr 2013 mit Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse oder des Schulabschlusszeugnisses bis zum 30. September 2012 bei der

Stadt Waiblingen
Fachbereich
Personal und Organisation
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleiterin, Frau Golombek, unter ☎ 07151 5001-285 oder per E-Mail an stefanie.golombek@waiblingen.de.

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse sowie Abteilung Steuern und Abgaben, jeweils eine Stelle als

Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin

zu besetzen. Das Aufgabengebiet in der Abteilung Kasse umfasst Mahnung und Vollstreckung von Bußgeld- und Kostenbescheiden, die Vereinbarung von Ratenzahlungen und Lohn- und Kontenpfändungen. Zum Stelleninhalt zählen auch Amtshilfeersuchen an andere Städte und Gemeinden sowie die Beantragung der Erzwingungshaft. Die dienstliche Inanspruchnahme beträgt 100 Prozent. Die Stelle ist zum frühestmöglichen Beginn zu besetzen und wird nach Entgeltgruppe 6 TVöD vergütet.

Die Tätigkeit in der Abteilung Steuern und Abgaben beinhaltet insbesondere die Sachbearbeitung der Gewerbesteuer mit allen dazu gehörigen Tätigkeiten wie die Widerspruchsbearbeitung, die Überwachung der Vollständigkeit der Veranlagungen, Abmahnungen der Finanzämter, die Bearbeitung von Anpassungsanträgen sowie der Anträge auf Aussetzung der Vollziehung. Die 100-Prozent-Stelle ist ab 1. September 2012 über die Dauer des Mutterschutzes bzw. der Elternzeit befristet und ist nach Entgeltgruppe 8 TVöD bewertet.

Für diese vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeiten wünschen wir uns engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeiten, die über eine sichere und verbindliche Gesprächsführung mit den Bürgern, auch in schwierigen Situationen, verfügen. Eine gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen, Eigeninitiative und Engagement, eine strukturierte Arbeitsweise sowie gute EDV-Kenntnisse (evtl. Finanz+) setzen wir voraus. Für die Stelle in der Abteilung Steuern und Abgaben ist eine Ausbildung im mittleren nichttechnischen Dienst Voraussetzung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 4. August 2012 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Barth (Fachbereich Finanzen) unter ☎ 07151 5001-220 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), ☎ -422.

An Wertstoffcontainern Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, lediglich werktags und nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blindenhunde. Waiblingen, im Juli 2012
Abteilung Ordnungswesen

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, ist von Oktober 2012 an eine Stelle als

Schulsekretär/-in

für das Staufer-Gymnasium mit einer dienstlichen Inanspruchnahme vom 100 Prozent zu besetzen. Derzeit besuchen rund 900 Schülerinnen und Schüler das Staufer-Gymnasium. Das Schulsekretariat ist mit zwei Mitarbeiterinnen besetzt.

Zu den Aufgaben gehören außer den allgemeinen Sekretariatstätigkeiten insbesondere

- die Schulanmeldungen und -abmeldungen
- die Verwaltung der Schülerdaten
- die Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel in Zusammenarbeit mit der Schulleitung

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber mit guten PC-Kenntnissen, Organisationstalent, Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen. Wichtig sind auch Geschick im Umgang mit jungen Menschen, ein freundliches und hilfsbereites Auftreten, interkulturelle Kompetenz sowie selbstständiges Arbeiten. Urlaub kann grundsätzlich nur in den Schulferien gewährt werden.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 20. August 2012 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskunft geben Frau Müller (Abteilung Schulen), ☎ 07151 5001-174, oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), ☎ -422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Impressum „Staufer-Kurier“

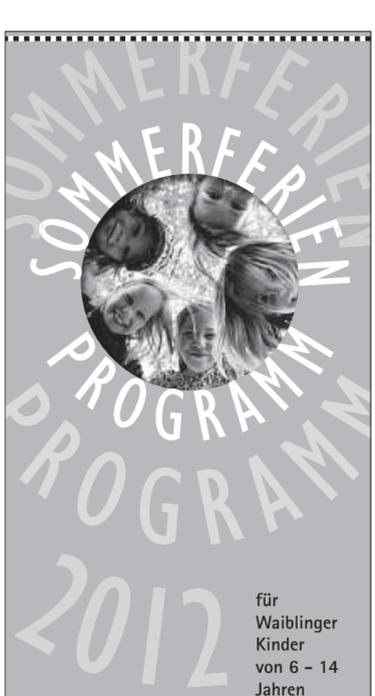
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Aktion des Jugendgemeinderats

T-Shirts gegen Alkoholexzesse



Mit einer T-Shirt-Aktion hat der Jugendgemeinderat auf Alkoholexzesse unter den Jugendlichen Ende Juni beim Altstadtfest aufmerksam gemacht und etwa 60 Stück verkauft. Wer den Jugendgemeinderat und die gute Sache unterstützen möchte, kann das Shirt mit Aufdruck noch für zwei Euro erwerben. Es wurde in verschiedenen Farben und Größen bedruckt. Ein Anruf bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen unter ☎ 07151 5001-469 genügt.



Sommerferien 2012: Es gibt noch freie Plätze

Für ganz unterschiedliche Veranstaltungen des Sommerferienprogramms gibt es noch die Möglichkeit, sich anzumelden. Dies teilt die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt mit. Im Internet auf den Seiten der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de wird die Liste regelmäßig aktualisiert, wo noch Plätze frei sind. Zwölf Plätze sind zum Beispiel noch bei „Breakdance für Kids“ offen, spannend ist sicherlich auch der Besuch eines Hochseilgartens, oder des Amtsgerichts Waiblingen. Die Liste hat noch einiges zu bieten. Die Anmeldung erfolgt über die Karte im Programmheft. Auskunft geben die städtischen Mitarbeiter unter ☎ 07151 5001-519 oder -265. Das Sommerferienprogrammheft mit den Veranstaltungen für Waiblinger Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren liegt im Rathaus der Kernstadt und bei den Ortschaftsverwaltungen aus, sowie in der Tourist-Information und der Stadtbücherei. Es kann auch auf den städtischen Internetseiten unter www.waiblingen.de eingesehen werden.